

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Sprechstunden der Redaction:
Bormittags 10-12 Uhr.
Nachmittags 4-6 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserate an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Feiertagen früh bis 9 Uhr.
In den Filialen für Inf.-Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Leipzig, Kothbarrenstr. 18, p.
nur bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nummer 15,250.
Abonnementspreis vierteljährlich 47 Sgr.,
incl. Frangirlos 50 Sgr.,
durch die Post bezogen 6 M.
Jede einzelne Nummer 25 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 36 M.
mit Postbefreiung 45 M.
Inserate 1/2 Spalte 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Zug nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Reclamenfeld
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Abhatt wird nicht
gegeben. Zahlung pränumerando
oder durch Postvorschuß.

N^o 1.

Dienstag den 1. Januar 1878.

72. Jahrgang.

Neujahr 1878.

Es eilen die Jahre Strome der Zeit,
Die Wiege, die Bahn treuem Geleit!
Es blühen die Rosen grünet der Hag,
Nach stürmischen Tagen ein friedlicher Tag.
Es schäumen die Wellen im brausenden Meer,
Dann farbiger Bogen Aether gar hehr.
Das Wechselnde wal die Zukunft uns winkt,
Und was da veraltet wandet und sinkt.

So ist auch das Leben des Menschen getheilt.
Vom Schöpfer gegeben, vom Schicksal ereilt:
Der Himmel ein blauer, die Nebel zerstreut,
Und morgen schon Trauer, die Wolken erneut;
Was erst noch gesundet, der Luft sich ergab,
Ist bald schon verwundet und welket fürs Grab.
Oft stürzt auch mit Schrecken, wie Eichen vom Blitz,
Der kühnste der Reden, trotz prahlendem Witz.

⊙ Mensch dies bedenke, wo immer du stehst,
Zum Besseren lenke, wohin du auch gehst!
Arbeite und bete, weich' nimmer zurück,
Dann wird dir das stete, das dauernde Glück. —
Es eilen die Jahre im Strome der Zeit,
Daß Gott dich bewahre vor Hader und Streit!
Die Weisheit erringe im irdischen Lauf.
Das Neujahr? Das bringe dir Segen: — Glück auf!

Müller von der Werra.

Bekanntmachung.

Relativ

Aber Gebühren für heilige Handlungen und für die Taufe, welche vom 1. Januar 1878 ab in die Kirchen-
casse der betreffenden Pfarrkirche zu entrichten

- Die heilige Taufe wird in der einfachsten Form unentgeltlich vollzogen. Wird aber Einzelftaufe ausdrücklich verlangt, so ist hierfür eine Gebühr von 10 A in die Kirchenkasse zu entrichten.
- Die Gebühr für die Hausaufgabe beträgt 1 A. Confirmanden-Unterricht und Confirmation sind gebührenfrei.
- Beichte und Communion in der Kirche oder Kranken-Communion sind vollkommen gebührenfrei. Für ausdrücklich erbetene Privat-Communion ist eine Gebühr von 30 A in die Kirchenkasse zu entrichten.
- Aufgebot und kirchliche Trauung, mit nachem Orgelspiel, zu den festgesetzten Stunden, sind unentgeltlich. Eine solennere Form der Trauung mit Gesang und Orgelbegleitung wird gegen eine Gebühr von 20 A (zur Kirchenkasse) vollzogen.
- Wird hierbei Glockengeläute oder Pönbegleitung, oder Beides verlangt, so sind für jedes dieser Stücke noch 7 A 50 S an die Kirchenkasse zu entrichten.
- Die Gebühr für Trauung im Hause beträgt 50 A. In dessen kann diese Gebühr in besonderen Fällen ganz oder theilweise erlassen werden.
- Zeugnisse über Taufe, Confirmation, Aufgebot, Trauung u. s. w. sind, sofern die betreffende Handlung nach dem 1. Januar 1878 verrichtet worden oder noch verrichtet wird, vollkommen gebührenfrei.
- Gingegen für Zeugnisse über Taufen ab Trauungen, welche vor dem 1. Januar 1878 stattgefunden haben, ist fortan eine Gebühr von 5 A in die Kirchenkasse zu entrichten.
- Einmalige Geburtszeugnisse, 1. B. zum Best der Aufnahme in eine Schule, sind mit 25 S in die Kirchenkasse zu vergüten.
- Für Geburtszeugnisse ist, falls nicht ein amtliches Attestzeugniß beigebracht wird, eine Gebühr von 6 A in die Kirchenkasse zu entrichten.

Leipzig, am 29. December 1877.

Die vereinigten Kirchenvorstände.
D. Rechter, Superintendent.

Zweite Bartschule.

Wegen des Begräbnisses des Herrn Oberlehrer Herr wird Mittwoch, am 2. Januar, Bormittags der Unterricht ausgesetzt. Die Schüler und Schülerinnen der ersten und zweiten Classe haben sich aber am 2. Januar, am 2. Januar, Bormittags der

D. Rechter, Director.

Zusammensetzung des Börsenvorstandes und der Commission für die Notirung der Productenpreise.

Der Börsenvorstand zu Leipzig wird nach der jüngst vorgenommenen Ergänzungswahl zusammengesetzt sein wie folgt:

I. Section: die Herren Jac. Alfr. Bitt, Kammerath Org. Anton Mayer, Wilhelm Schmidt, Edmund Weder, Ant. Ferd. Dürbig und Max Meyer; II. Section: die Herren Franz Louis Schröder, P. Böhme, G. Albrecht Brockhoff und Friedrich Schmidt (Großhändler).
Die Commission für die Notirung der Productenpreise besteht aus folgenden Mitgliedern:
1) für Getreide: Herren G. E. Th. Albrecht, Reinhold Ledermann und G. Curt V. Gabbicht; 2) für Oel: Herren Georg Otto Wappler, Bernhard Quast und Moriz Herrmann; 3) für Spiritus: Herr Heinrich Kretschmann und Herm. Sand. Die Bekanntmachung der landwirtschaftlichen Mitglieder 1. Abtheilung bleibt vorbehalten.
Leipzig, den 31. December 1877.

Die Handelskammer.

Dr. Bachsmuth, Vors. Dr. Gensel, Secr.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung vom 10. Februar 1870 machen wir hiermit bekannt, daß der Kirchen-
Vorstand zu St. Thomä hier derzeit aus folgenden Mitgliedern besteht:
D. G. B. Rechter, Pastor, Vorsitzender,
G. F. Winkler, Advocat, Vicevorsitzender,
Prof. Schlein,
Dr. G. Günther, Advocat,
W. Gruner, Kaufmann,
Theod. Birken, Dr. med.,
Konstantin Wiphus, Baurath,
Dr. V. Wegner, Buchdruckereibesitzer,
Leipzig, am 29. December 1877.

Kirchen-Vorstand zu St. Thomä.
D. Rechter.

Holz-Auction.

Mittwoch den 2. Januar 1878 sollen von Bormittags 9 Uhr an im Fort-Handel Connetz auf
Waldschlage in Abth. 6a, 12e, d, f
ca. 78 Karle Abraum- und
160 Schlagschlagholz, sowie
30 Haufen Karle Weidenholz
unter den im Termine öffentlich ausgehangenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an de-
bieten verkauft werden.
Zusammenkunft: auf dem Wirtshauschlage im Apinisch, in der Nähe der hohen Brä-
Connetzger Chaussee.
Leipzig, am 17. December 1877.

Erz. Rath Herr Dr. P.

Quittung.

Table listing names and amounts for a receipt, including Herr Gustav Blau, Julius Voewe, etc.

Tas Arrenddirectorium. Im Auftrage: Hentschel, Canar.

Muktion

Freitag den 11. Januar 1878 sollen Leuzsch-Wahrener Fabrike...

Behandlung

Die Feuermeldestelle, Georgenstraße Nr. 1 geboben.

mittags 9 Uhr an auf den neuen Schießständen am ne im Burgauer Fortreviere...

Tas Kommando der Feuerwehr.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5. 2. R. Postamt 1 (Kaukaustplatz).

Antiquitäten u. Münzen etc.

bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse 25. Gummi-Waaren-Bazar. 5. Petersstrasse 5.

Elftes Abonnement-Concert

in Saale des Gewandhauses zu Leipzig. Dienstag, den 1. Januar 1878. Erster Theil.

einem Komal. Sack, Es auf dessen Rückseite der...

Königl. Bezirksgericht Leipzig

Versteigerungen: Am 2. Januar Vorm. von 9 Uhr an Ritterstraße 96, part. die zum Credit...

Pommersche Hyp.-Actien-Bank.

Die am 2. Januar 1878 fallig-e Coupons unserer unkündbaren Hyp.-Briefe...

Die Haupt-Direction.

Sieben erschien bei mir und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in Leipzig vorrätig in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.

30 verschiedene Musikalien für Piano- und zu 2 Händen (Bodenpreis circa 80 M.)

Loose à 5 Mark zu der Albert-Bereits-Vorterie empfiehlt Heinrich Schäfer, Petersstr. 32.

C. Domloose à 4 M. bei S. Busch, Berlin, Welfenstr. 14. Briefstyl, Rechn., Buchhalt., Lehrb. (a. Dom.)

American und ein Wiener Pommesen in der Centralhalle, am 23. Jan., Nachmittags oder 24. des. Vormittags.

Wagen-Auction! Freitag den 3. Januar, Früh 11 Uhr sollen 2 Landauer- und 2 Coupé...

Schlag- und Streichzither-Unterricht ertheilt Peter Konk, Zisterlehrer.

Ankunft d. Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn

Table with columns for train type (Berlin-Anhaltische, Magdeburg-Leipziger, etc.) and arrival times.

Carola-Theater.

Dienstag den 1. Januar 1878, Zum 7. Male: Der Seefadent.

Operette in 3 Acten von F. Zell. Musik von H. Genée.

Feuermeldestellen.

Centralstation Rathhaus-Durchgang, Polizei-Hauptwache, Feuerwache Nordmarkt (Stadthaus).

Vertical text on the far right edge, partially cut off, including 'Allg...' and 'bez. 2...'.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom Fälligkeitstermine ab rden folgende, am 31. December a. c. bez. 2. Januar 1878 zahlbare idendenscheine, Anleihe-Coupons und Anleihe-Obligationen bei der (We der unterzeichneten Anstalt in Leipzig sowie in ihrem Auge bei ihren Filialen in Dresden und Altenburg und bei **Hrn G. E. Heydemann in Baugen und Löbau** freisenfrei — jedoch Leipzig nur in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uf eingelöst:

A. Civildenscheine:

der Oesterreichischen Nordwestbahn-Akt. Lit. A. zum jeweilig festgesetzten Silbercours, = Bank für Handel und Industrieactien à Mk. 8.57 (l. bis 31. Januar), = Leipziger Schwimmanstalt-Actiekr. 10, Mk. 9. —

B. Anleihe-Coupons:

der Aufsig-Teplitzer Eisenbahn à 7.50,
= Altenburg-Zeitzer Eisenbahn,
= Böhmisches Westbahn, Emission II und 1869, zum jeweilig festgesetzten Silbercours, = 3 Mk. 15. —
= Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn (bis 19. Januar),
= Cottbus-Großenbainer Eisenbahn,
= Galizischen Carl-Ludwigsbahn, in jeweilig festgesetzten Silbercours,
= Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn,
= Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn (bis 16. Januar),
= Magdeburg-Leipziger Eisenbahn bis 16. Januar),
= Oberschlesischen Eisenbahn (bis 1. Januar),
= Prag-Turnauer Eisenbahn, zu jeweilig festgesetzten Silbercours,
= Saal-Eisenbahn,
= Südböhm. Lombardischen Eisenbahn, 3° und 5°, mit Mk. 5,60 resp. Mk. 10. —,
= Thüringischen Eisenbahn,
= Werra-Eisenbahn,
= Stadt Dresden,
= Stadt Falkenstein,
= Stadt Markneukirchen,
= Stadt Teplitz,
= Stadt Wien, Communalanleihe in Gold,
= Chemnitzer Actien-Spinnerei,
= Communalbank des Königreichs Sachsen,
= Mansfelder Kupferschiefer hunden Gewerkschaft,
= Prager Eisenindustrie-Gesellschaft, zum jeweilig festgesetzten Silbercours,
= Sächsischen Gußstahlfabrik Bfen,
= Societätsbrauerei Dresden,
= Süddeutschen Bodencreditbank München,
= Thode'schen Papierfabrik zu Hainberg,
des Zwickauer Brückenberg-Steinbleibbau-Vereins,

C. Ausgeloose Anleihe-Obligationen:

der Böhmisches Westbahn, Emission 1861 und 1869, zum jeweilig festgesetzten Silbercours, = 1873, Mk. 600. —,
= Cottbus-Großenbainer Eisenbahn,
= Galizischen Carl-Ludwigsbahn, zum jeweilig festgesetzten Silbercours,
= Oberschlesischen Eisenbahn (s 15. Februar),
= Südböhm. Lombardisch-Venianischen Eisenb. 3proc. u. 5proc. Prior. mit Mk. 400 —,
= Stadt Dresden,
= Stadt Markneukirchen,
= Stadt Teplitz,
= Stadt Wien, Communalanleihe in Gold,
= Communalbank des Königreichs Sachsen,
= Mansfelder Kupferschiefer hunden Gewerkschaft,
= Prager Eisenindustrie-Gesellschaft, zum jeweilig festgesetzten Silbercours,
= Sächsischen Gußstahlfabrik Bfen,
= Thode'schen Papierfabrik Hainberg,
des Zwickauer Brückenberg-Steinbleibbau-Vereins.

Leipzig, den 27. December 1877.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Englisch lehrt
Julius Meuschke, Erdmannstraße 17, I.
Gründl. Biberunterricht in w. erth. Berf. v. Bibern u. Saiten. R. Carl, Grimm. Str. 49, II.
Biber-Unterricht erteilt eine Zirolettin

Debet und Credit,
Salden-Einziehungs- und Ausfuhrts-Bureau,
Bohndorff, Beyrich & Co.,
LEIPZIG, Königstrasse 23, II Tr. C.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Güter-An- und Abfuhr in Leipzig.



Der zwischen dem Fuhr-Unternehmer Herrn Ludwig Möller und uns bezügliche der An- und Abfuhr der Güter in Leipzig seit her bestehende Vertrag erreicht mit Ablauf dieses Jahres seine Endschafft und erlischt mit diesem Zeitpunkte die demselben seiner Zeit erteilte Vollmacht zur Annahme und Abholung von Gütern für die Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Vom 1. Januar künftigen Jahres ab haben wir die An- und Abfuhr der Güter in Leipzig den Herren

Moritz Merfeld,
A. Lieberoth,
Fenthol & Sandtmann,
J. Chr. Freygang,
Wilhelm Rooder sen.,
J. Schnelder & Co.,
Gerhard & Hey

übertragen und dieselben zur Güter-Aufnahme und Abholung unter den seit her bestehenden Bedingungen ermächtigt.
Wir bringen dies hierdurch mit dem Bemerken, daß eine Aenderung der Rollgeldsätze nicht eingetreten ist, zur Kenntniß des beteiligten Publicums.

Berlin und Leipzig, den 11. December 1877.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung der Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft haben wir hierdurch im Voraus die pünktliche Erfüllung der uns demnach obliegenden Pflichten zu Zweckdienliche Einrichtungen sowohl als während unserer langjährigen Thätigkeit für die vormals Leipzig-Procedurer Eisenbahn-Ges. gesammelten sachlichen Erfahrungen, beifügen uns, den in diesem erweiterten Wirkungskreise an uns heran tretenden Anforderungen, ebenfalls in erwünschter Weise begehren zu können.
Leipzig, den 18. December 1877.

Consortium für Güter-An- und Abfuhr für die Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Gesellschaft.

Moritz Merfeld, Vorsitzender.



Magdeburg-Halberstadt.

Die seit her vom Leipziger Rollfuhrverein beforderte An- und Abfuhr der Fracht und Eilgüter auf unserer Station Leipzig haben wir vom 1. Jan. 1878 ab der Firma **J. Schnelder & Co.** übertragen.
Directorium.

Sächsische

Feuer-Vericherungs-Genossenschaft.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir die bis her von Herrn **Wilh. Valk** in Leipzig verwaltete Hauptagentur unserer Genossenschaft **Herrn C. R. Mey** in Leipzig, Seitenstraße Nr. 3 übertragen haben und ersuchen die Mitglieder, sich in allen Vericherungsangelegenheiten an denselben zu wenden.
Gebenih, den 1. Januar 1878.

Die Director.

Innenkamp. Wiede.

Auf obige Bekanntmachung Bezug nehmend, empfehle ich mich den Mitglied der Genossenschaft und dem Vericherung suchenden Publicum zur Be-mittlung in Anträgen auch Vericherung gegen Schäden, welche durch Feuer, Explosion und Blitzschlag entstehen.
Antragsformulare sowie Statuten und Prospekte, welche Aufschluß geben über Wesen und Zweck der Genossenschaft sind unentgeltlich bei mir zu haben.
Leipzig, den 1. Januar 1878.

C. R. Mey, Bureau: Seitenstraße 3.

Zur Ausführung des Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung vom 18. d. Monath 300,000 A Actien unserer Gesellschaft im Wege der öffentlichen Submission zum Course von nicht über 80 Procent incl. Zinsen erworben werden soll ist eine weitere Submission notwendig. Die Bedingungen dieser Submission, welche am 8. Januar 1878, Abends 5 Uhr, geschlossen wird, können in unserem Bureau, Lindenstraße Nr. 19, in Empfang genommen werden.
Berlin, den 28. December 1877.

Berliner Actien-Gesellschaft für Centralheizungs-, Wasser- und Gas-Anlagen.

Die Direction.

Nachstehend verzeichnete am 2. Januar 1878 fällig werdende Coupons und rückzahlbare Effecten werden von diesem Tage ab an unserer Couponscaffe kostenfrei eingelöst

I. Zinscoupons

- der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenb. Prior.
- Brann-Nositzer Eisenb. Prioritäten,
- Sächsischen
- Thüringischen
- Preussischen Anleihen älterer Vint.
- Coburger Staatsschuldcheine,
- Medlenburger Credit-Berlin-Pfandbriefe,
- Württembergischer
- 4%igen Anleihe der Stadt Chemnitz,
- 5%igen Wiener Communal-Anleihe von 1874,
- Südböhm. (Lombard) 3%igen und 5%igen Obligationen.

II. Ausgeloose u. rückzahlbare Effecten.

Württemberg. Credit-Berlin-Pfandbriefe.

Leipzig.

Frege & Co.

Actienbrauerei zu Borna.

Daß auf das Geschäftsjahr vom 1. November 1877 bis 31. October 1878 Mediscandidat **Paul Brause** in Borna zum Vorsitzenden, Herr **Gustav Jacob** daselbst zum stellvertretenden Vorsitzenden der unterzeichneten Aufsichtsraths gewählt worden ist, wird in Gemäßheit § 38 der Statuten hierdurch öffentlich bekannt gemacht.
Borna, am 29. December 1877.

Der Aufsichtsrath der Actienbrauerei daselbst.

Stellv. Brause, Bors.

Theodor Hofmann.

(R. B. 557.)

Aug. Polich

Petersthor — vis à vis Peter-kirche
Partiere und 1. Etage.
Ausverkauf von Restern und einzelnen Roben.

Das Steppdecken- u. Wattengeschäft

von **J. G. Müller**, Katharinenstraße Nr. 4.
befindet sich während der Messe Augustusplatz, 20. Budenreihe, nahe a

P. P.
Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage mein bisher in **Hainstraße Nr. 14** betriebenes Geschäft in
Wofamenten-, Schneider- und Schuhmacher-Artikeln
den Herren **Carl Noeckler und Albrecht Sacke**

käuflich überlassen habe, welche dasselbe unter der Firma
M. G. Juckuff Nachfolger

fortführen werden. Indem ich für das mir in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich, dasselbe auf meine Herren Nachfolger zu übertragen zu wollen.
Leipzig, den 1. Januar 1878.

Auf Obiges höflich bezugnehmend, bitten wir, das unserem Herrn Vorgänger bewiesene Vertrauen auf uns übertragen zu wollen und uns in jeder Beziehung zu unterstützen.
M. G. Juckuff Nachfolger.

Local-Veränderung.

Unsere Geschäftslocalitäten befinden sich von heute ab
Brühl No. 22 im Hause des Herrn Heinrich Lomer.
Leipzig, den 31. December 1877.
Joseph Kinkelstein & Co.

Coupons-Einlösung.

De per **2. Januar 1878** fälligen Zinscoupons, beziehentlich Dividendenscheine und verloosten Obligationen der

- 5⁰⁰ Cottbus-Grossenhainer Eisenb.-Prior.-Anleihen Lit. A u. B,
- 4⁰⁰ Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Prior.-Oblig., dergleichen vom Jahre 1865 und 1873,
- 4⁰⁰ Magdeburg-Wittenberger Eisenbahn-Prior.-Oblig.,
- 4⁰⁰ Magdeburg-Wittenberger Eisenbahn-Actien,
- 4⁰⁰ Gothen-Bernburger Eisenbahn-Actien,
- 4⁰⁰ Magdeburg-Leipziger Prior.-Oblig. der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn Lit. A, dergleichen Lit. B,
- 5⁰⁰ und 4⁰⁰ Saal-Eisenbahn-Schuldverschreibungen,
- 3⁰⁰ und 5⁰⁰ Oesterreichische Südbahn-Prior.-Oblig.,
- 4⁰⁰ Thüringer Eisenbahn-Prior.-Anleihen Serie I und III, dergleichen Serie II, IV, V und VI,
- u. 4⁰⁰ Pfandbriefe der Deutschen Grundcreditbank zu Gotha I., II., III., IIIa., IIIb. und IV. Abtheilung,
- 5⁰⁰ u. 4⁰⁰ Pfandbriefe der Preuss. Central-Boden-Credit-Actien-Gesellschaft, Emiss. v. 1871, 72, 73, 74, 75 u. 76,
- 5⁰⁰ u. 4⁰⁰ Pfandbriefe der Mecklenburg. Hypotheken- und Wechselbank, Serie I, II und III,
- u. Wiener Communal-Anleihe v. J. 1874,
- Rostocker Bankactien Zins-schein No. 54 à 12 Mark,
- Berliner Disconto-Commandit-Antheile Dividendenschein No 43 à 24 Mark, sowie die aus früheren Terminen rückständigen dergleichen Coupons und Obligationen werden

vom 27. dieses Monats ab
während der Vormittagsstunden an unseren Coupons-Cassen hier und in Dresden **spesenfrei** eingelöst.
Leipzig, den 24. December 1877.

Leipziger Bank.

Alexander Krutzsch,

Mauricianum, ¹/₂ Treppe hoch — Grimma'sche Str. 16

empfehlte zu billigen Preisen:
Bademäntel mit und ohne Aermel und Capot, **Badedecken**, **Badehandtücher** in weiß und grau, **Zwillich-, Jacquard- und Damast-Tischzeuge**, **Handtücher** und **Taschentücher**,

Unterfertigung von
Oberhemden, Nachthemden, Unterbeinkleidern,
nur nach Maß, unter Leitung des Zuschneiders der früheren Firma
Friderici & Co.

Damen-Bäcker-Confection.



Grünräumen am Tage
Oeonomie Kehrriecht
wird pünctlich geräumt.
irberstr. 8.

Spiegelglas
halb- und unbesetzt.
verkauft in Folge günstiger Preise.
F. W. Mittentzweg,
Inhaber Jul. Windsch Grimma'sche Straße 1.



von heute bis über acht Tage be-
zieht sich der Alleinverkauf meiner
Stichmaschinen für Familien
Gewerbetreibende bloß Schützen-
straße 3-4. Gleichzeitig empfehle
meine Reparatur-Werkstatt für alle
Stichmaschinen-Systeme.
A. Spindler,
Mechaniker.

Wäsche-Fabrik.

Specialität:
Oberhemden, Herren- und Damen-Kragen,
von
S. Rosenthal,
Katharinenstraße 12, nahe dem Brühl,
hält sich zur Anfertigung ganz Ausstattungen unter Aufsicherung reeller Be-
dienung und billigsten Preisen bestens empfohlen. Mein gedruckter Preis-
courant wird jeder Zeit in meinem Geschäftlocal gratis ausgegeben.

Sonntags, sowie täglich bis 9 Uhr Abends geöffnet.
In fehlerfreier, reellem Fabrikat empfehle ich:
**Herren-
Schuh-Stiefel.**

sowie Stiefelletten à 3⁰⁰, Me- und Damenstiefel mit und ohne Falten à 6⁰⁰, Damen-Beckstiefel Inner-Façon Doppelsöhlig, in Halb, Ganz und Rindlack à nur 3⁰⁰, Senkfüßel auf Rabben à nur 2⁰⁰, Stiefelkieser in großer Auswahl, H. Vorkübe in schwarz, weiß und braun à 1⁰⁰, Kinderstiefel und Stiefel, von alle Sorten Filz, Leder und Sammtstoffe zu billigsten Preisen. Eine große Partie Kurth-Pantoffel zu auffallend billigen Preisen. Reparaturen rasch, sauber und billig, alles zu und unter Fabrikpreis in der
Schuh- und Stiefel-Fabrik F. Staerk,
Leipz. Lindenweg-Gde 3.

Im Neujahr.

Es giebt trübe Tage, an denen die Sonne nicht zum Durchbruch zu kommen und nur spärliche Strahlen durch die Wolken zu senden vermag.

In unserm lieben Deutschland begann das Jahr mit dem Reichstagswahl, deren Ausfall die Freunde des Vaterlandes mit schweren Sorgen erfüllte.

Das Jahr hat im Allgemeinen seine Aufgabe erfüllt, die wir nach dem Ablauf des Jahres zu beurtheilen haben.

Die drei Kaiserreiche sind einig; Frankreich und Italien halten sich fern; England bleibt allein mit seinem Bestreben, die Ausbreitung der unnatürlich gestellten russischen Seemacht zurückzuführen.

Die drei Kaiserreiche sind einig; Frankreich und Italien halten sich fern; England bleibt allein mit seinem Bestreben, die Ausbreitung der unnatürlich gestellten russischen Seemacht zurückzuführen.

Der Besuch Bennigsen's in Varzin

Das die Lösung der Kanzenkrisis um ein gutes Stück vorwärts gebracht, ohne sie jedoch, wie aus neueren Berichten zu schließen, schon jetzt endgültig beigegeben zu haben.

Führung mit der Mehrheit der Volkserziehung repräsentieren. Die Rückkehr des Reichstages steht für Anfang Januar in Aussicht.

Die „Post“ läßt sich einigebender über die schwelenden Fragen aus, indem sie schreibt: „Gewöhnlich gut unterrichtete Leute nehmen an, daß es sich (in Varzin) zunächst um eine Verklärung über die dem nächsten Reichstage zu machenden Vorläge gehandelt hat, welche sowohl organisatorischer als finanzieller Natur sein dürften.

Ueber die Nothwendigkeit einer veränderten Organisation der obersten Reichsämter, insbesondere über die Frage einer geregelten Stellvertretung des Reichstages dürfte, wie wir uns denken, kaum eine Verschiedenheit der Ansichten herrschen.

Der Stellvertreter des Reichstages sollte zugleich der Vizepräsident des preussischen Staatsministeriums sein und zwar mit voller Verantwortlichkeit und dem Recht der Gegenzeichnung, welche jetzt dem Kanzler allein zusteht und obliegt.

Die Stellung des Präsidenten des Reichstages, welche schon jetzt nicht viel mehr bedeutet, als die eines Ober- oder Central-Arbeitsorgans, würde dadurch wesentlich modifizirt werden.

Die Frage der künftigen Verwaltung von Elsaß-Lothringen dürfte auch eine baldige Entscheidung fordern. Der jetzige Zustand einer Regierung ohne eine eigentliche sichtbare monarchische Spitze scheint den Wünschen der elsaßer Bevölkerung ebenso wenig zu entsprechen, als wie den Anschauungen der jetzigen deutschen Verwaltung.

Die Frage, wie auf die Dauer das reichende Deficit im Reich und den Einzelstaaten gedeckt werden soll, gehört auch zu denjenigen, welche eine unmittelbare Beantwortung erfordern. Die preussische Finanzpolitik hat sich in den letzten sieben Jahren darauf beschränkt, die Ueberflüsse, welche die fruchtbareren Erträge der deutschen Armee errungen hatten, zu konsumiren.

Das die Dinae so weit gediehen sein sollten, daß der Reichstanzler dem Kaiser ein Memorandum überreichte, daselbe von Vetterem gebilligt und gar schon eine Reihe nationalliberaler Minister designirt sei — wie einige Minister zuversichtlich behaupten, widerlegt sich selbst durch seine innere Unwahrscheinlichkeit. Man pflegt Ministerposten nicht zu besetzen, welche gar nicht vacant sind. Unseres Wissens ist nur das einzige Ministerium, für welches überhaupt eine Neubesehung in Aussicht steht, das des preussischen Ministers des Innern, und auch hier steht die definitive Verlegung doch erst nach Ablauf des sechsmonatlichen Urlaubs des Grafen Gullenburg in Aussicht, vorausgesetzt, daß er nicht wieder eintritt.

Das wir diesen Zustand der Provisionen nicht für einen wünschenswerthen halten, daß wir im Interesse von Staat und Reich baldige und gründliche Entscheidungen wünschen, haben wir in Uebereinstimmung mit dem v. Treitschke'schen Rufschreiber schon unumwunden ausgesprochen.

Die in dieser Besprechung geäußerten Worte will die „Post“ denn doch zu viel beweisen. Allerdings sind nach dem gegenwärtigen Stande der Dinge keine oder fast keine leuchtenden Ferner zu besetzen; es handelt sich aber gerade um die Schaffung neuer Ferner, um die Umgestaltung alter, um die Herstellung einer engeren Fühlung zwischen Regierung und Parlament, zwischen Reichs- und preussischer Verwaltung.

Das „Deutsche Montagsblatt“ theilt mit: Der Präsident des Abgeordnetenhauses, Bennigsen, ist am Sonnabend Abend 6 Uhr mit dem Stettiner Juge von Varzin aus in Berlin eingetroffen und begab sich sofort nach seiner Präsidialwohnung. Kurze Zeit nach Bennigsen's Ankunft erschienen bei ihm der Präsident des Reichstages v. Forderbeck und der Abgeordnete Ladler. Die dort abgehaltene Konferenz wahrte über 1 1/2 Stunden, worauf die drei hervorragenden Führer der national-liberalen Fraction gemeinschaftlich sich fortbegaben. Alsdann soll auch noch der Vizepräsident des Reichstages, Freier v. Stauffenberg, eine Zusammenkunft mit den drei gedachten Abgeordneten gehabt haben. Am Sonntag Morgen, 9 1/2 Uhr, hat sich der Präsident v. Bennigsen nach Hannover zurückbegeben, nachdem er noch zuvor eine Anzahl laufender, auf die Verwaltung des Abgeordnetenhauses bezüglicher Geschäfte erledigt. — Auch das „Montagsblatt“ will übrigens wissen, daß bis zur Stunde die Verhandlungen zwischen dem Reichstanzler und dem ersten Führer der national-liberalen Partei noch zu keinem abschließenden Ergebnisse gelangt seien. Dagegen will dieses Blatt über die Grundzüge der Denkschrift, die Fürst Bismarck dem Kaiser vorgelegt haben soll und dessen Inhalt die „Post“ anzeigt, „aus guter Quelle“ Folgendes erfahren haben:

Fürst Bismarck will in erster Linie eine engere Verbindung des Reichs mit Preußen in den höheren Verwaltungsämtern. Bis jetzt gab es keine eigentliche Organisation der Reichsbehörden, sie wurden geschaffen dem augenblicklichen Bedürfnisse entsprechend, meist parallel mit den bezüglichen preussischen Ministerien, aber ohne Einfluß im Reich selbst, zumal ihren Anordnungen sich oft der Particularismus, und nicht zum geringsten der preussische Widerstand, um diesen Unzuträglichkeiten zu begegnen und um den Reichsbehörden größere

Macht und einflussreicheres Ansehen zu verleihen, sollen gewisse und zwar vier preussische Ministerien mit den entsprechenden Reichsämtern verschmolzen werden, und zwar in der Weise, daß der preussische Justizminister zugleich „Reichsstaatssecretair“ der Justiz, der preussische Finanzminister zugleich Reichsstaatssecretair der Finanzen, der preussische Handelsminister zugleich Reichsstaatssecretair des Eisenbahnen- und Handelswesens, der preussische Minister des Auswärtigen zugleich Reichsstaatssecretair des Auswärtigen wird.

Uebrigens sollen die Ober- und die Unter-Präsidenten eine größere Selbstständigkeit innerhalb ihrer Ressorts erhalten; es müssen selbstständige Ferner sein, welche in dem Geiste des Reichstanzlers innerhalb ihrer Sphäre arbeiten.

Diese Organisation vorausgesetzt, wird es die Aufgabe des Ober-Präsidenten sein, im Reich wie in Preußen die materiellen Reformen, namentlich eine Steuerreform und die Einführung des Tabakmonopols (?), überhaupt Reformen auf dem Gebiet der nationalökonomischen Gesetzgebung, in Angriff zu nehmen und eine kräftige Eisenbahnpolitik zu treiben, wozu namentlich also die Reichsstaatssecretaire der Finanzen und des Eisenbahnen- und Handelswesens berufen sein werden.

Reichsstaatssecretair der Finanzen und zugleich preussischer Finanzminister bleibt Herr Camphausen, da er sich mit der Einführung des Tabakmonopols einverstanden erklärt hat (?), und da er technisch wohl der geschickteste Mann zur Durchführung dieser Finanzmaßregel ist. Für das Reichsstaatssecretariat der Eisenbahnen und des Handels ist Dr. Friedenthal oder Unterstaatssecretair Radbach auszuwählen, Dr. Adenbach dürfte zurücktreten. Reichsstaatssecretair der Justiz und preussischer Justizminister wird aller Wahrscheinlichkeit nach der Präsident des Reichsjustizamts Dr. Frieberg werden, wodurch Dr. Leonhardt's Rücktritt gegeben sein würde. Reichsstaatssecretair des Auswärtigen und preussischer Minister des Auswärtigen wird der bisherige Staatssecretair im auswärtigen Amt v. Bülow, dessen Stellung dadurch nur bedeutend selbstständiger wird.

Fürst Bismarck bleibt was er ist, Reichstanzler, ohne daß er sich in die — ihm verhasste — Verwaltung einmischt; er ist das verkörperte Princip der allgemeinen Reichspolitik. Neben ihm aber dürfte als Reichs-Vizekanzler und als Vizepräsident des preussischen Staatsministeriums Herr v. Bennigsen fungieren, der gewissermaßen der Repräsentant der Kammermajorität und eine Garantie für die Weisung der Politik im Sinne der Majorität sein soll.

Preußen behält als selbstständige Ministerien das der Landwirtschaft, des Cultus und des Innern. Landwirtschaftsminister bleibt eventuell Friedenthal, Cultusminister jedenfalls Dr. Falk und zum Minister des Innern ist Max v. Forderbeck auszuwählen.

Der Kern der hier angegebenen Vorschläge hat viel Wahrscheinliches, — mag sie nun Bismarck in Form einer Denkschrift oder in irgend einer anderen Gestalt an den Kaiser gerichtet haben. Eine Anzahl von Punkten (Schaffung von Reichs-Staatssecretariaten, Ausschreibung gewisser Aemter, Ernennung gewisser neuer Minister) stimmt in überraschender Weise mit der uns zugetragenen Privatmittheilung überein, die wir getrennt mittheilen.

Nach der „Köln. Stg.“ nimmt man an, daß dem Reichstanzler eine vorläufige allgemeine Verhandlung mit dem Kaiser gelungen ist und derselbe die Aufnahme von ein paar nationalliberalen Ministern genehmigt hat.

Die „Tribüne“ spricht von dem angeblich ganz im Stillen beschlossenen Wiedereintritt Delbrück's, dessen unerreichte Gesandtschaften der neuen Combination allerdings ein kaum auf anderem Wege zu erreichendes festes Gefüge geben würde. Ausschließen wäre damit nicht das Verbleiben des Herrn Camphausen, und es könnte sich nur darum handeln, die Combination seiner Stelle mit einem Reichsamt aus seinem überreichen preussischen Hofstaat eine neue Stelle abzuzweigen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 31. December.

Trotz des Krieges im Osten, trotz der großen Tragweite der jetzt schwelenden Fragen macht doch die Freiheit ihre Rechte geltend, namentlich auf dem Gebiete der inneren Politik.

Die umlaufenden Gerüchte über eine „Verständigung zwischen Kirche und Staat“, zu denen eine römische Meldung der „Köln. Stg.“ Veranlassung gab, welche den Papst mit Cardinal Manning über die Herstellung friedlicher Beziehungen mit Deutschland conferiren ließ, stoßen vielfach auf Unglauben. Thatfache ist, daß an unternichteten Stellen diese Conferenzen des Papstes mit Manning zu dem angegebenen Zwecke als unglauwbildig bezeichnet worden sind. Nachfragen haben ergeben, daß die Nachricht des rheinischen Blattes der „Florentiner „Nazione“ entnommen war, welche in vaticanischen Dingen sehr wenig Vertrauen verdient. Dagegen ist es richtig, daß die Cardinale Mertel und Franzelin vom Papste den Auftrag erhalten haben, ihm Vorschläge für eine Reform der geistlichen Orden und ihrer Disciplin zu machen. Ob dies aber auf den Kirchenconflikt Bezug haben kann, blieb doch wohl zu bezweifeln.

Unter den jüngeren Volkbeamten ist im Augenblick eine lebhaft bewegte Stimmung zu Gunsten einer Petition an den Reichstag im Gange, in der eine Fortsetzung der unzureichenden Gehaltsverbältnisse gewisser Beamtenklassen gegeben und der dringende Wunsch nach Verbesserung der Lage ausgesprochen werden soll. Wie bekannt, hat der Reichstag bereits in seiner letzten Session den Entschluß geäußert, den Etat der Post- und Telegraphenverwaltung vor seiner nächsten Feststellung einer Commission zur Vorberatung zu überweisen, um die Punkte, von denen insbesondere die Befoldung, und die Anciennitätsverhältnisse eine Verbesserung erfordern, genau präzisiren und feststellen zu lassen.

Die hochofficiöse „Wiener Montagsrevue“ sagt, das Vorhandensein einer Genealogie Rußlands für den Frieden sei schwerlich zu bezweifeln, denn der Winter erwiderte die Kriegsführung und erforderte große Opfer. Doch verlange Ausland ein directes Friedensangebot der Türkei. Das Wesen und der Charakter der Friedensbedingungen werde jedoch weder von der Kriegsdauer noch durch die Gedränge

Opfer oder die militärischen Erfolge sich ändern. Nur die europäischen Interessen werden die Basis bilden und Oesterreich werde diese auch ferner gemeinsam mit Europa schützen, die eigenen aber auf eigene Rechnung vertreten. Die Neutralität Oesterreichs sei keine Resignationserklärung weder dem Krieg noch dem Frieden gegenüber, dessen Feststellung Oesterreich finden werde als thätig mitwirkende und wahrscheinlich das entscheidende Wort in die Waagschale werfende Macht.

Der österreichische Botschafter, Graf Sidi, hat nunmehr dem türkischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Serdar Pascha, die Antwort Oesterreichs auf die Circularnote der Porte, betreffend die Friedensvermittlung, übergeben. Diese Antwort lehnt es, wiewohl in der Form wohlwollend für die Türkei gehalten, wie diejenige der deutschen Regierung ab, einleitende Schritte zur Vermittelung zu thun.

Es trifft sich einigermaßen merkwürdig, daß gerade in dem Augenblicke, in welchem England eine größere Energie in seiner Orientpolitik zur Schau trägt, das Orientprogramm der neuen französischen Regierung bekannt wird, das die vollständige Isolirung Englands als grellste Ziel setzt. Wir erwähnten bereits gestern ein von der „Times“ in kurzen Zügen wiedergegebenes Rundschreiben, in welchem der französische Minister des Aeußeren, Waddington, den fremden Regierungen den Standpunkt des Cabinets in den gegenwärtig schwelenden Hauptfragen darlegt. Hiernach wird Frankreich im Falle eines Conclaves sich dem Einvernehmen der fünf katholischen Mächte anschließen. In der inneren Politik bedeutet die Regierung den Bestehen der Kirche gegen die Angriffe der Radikalen, aber auch den Bestehen der Gesellschaft gegen sterbliche Umlirbe zu schützen. Das Hauptgewicht liegt auf den Erklärungen des Ministers bezüglich der Orientpolitik Frankreichs. Das Cabinet Zursore wird sich bis zu den eigentlichen Friedensverhandlungen, also im gegenwärtigen Vorstadium derselben gar nicht einmischen, die laufende englische Action nicht unterstützen. Auch für später erklärt sich Frankreich weder an der asiatischen Frage, noch an der Reorganisation der europäischen Provinzen der Türkei interessiert. Dagegen würde es eine Veränderung im Mittelmeer nicht gleichgültig betrachten. Das geht möglicherweise gegen die Forderung der Dardanellen für die russische Flotte, ganz gewiss aber gegen die englischen Projekte auf Egypten, Kreta, Adalipoli und was im „Foreign Office“ zu London sonst in dieser Richtung noch geplant werden mag. Diese französische Kundgebung für die Mittelmeerstaaten ohne alle Frage von hervorragendem Interesse; allesamt müssen in England einen Rebenzücker sehen und einen rücksichtslosigen dazu, der in der neuesten Zeit in einer würdigen neuen Weise Annerkennung erdörte, Ausübung das Mittelmeer zu einem „nationalen“ machen würde. Es war wirklich an der Zeit, e britischen Politikern bekannt zu geben, daß andere Leute auch noch da seien, und daß sie möglicherweise noch auf andere als bloß russische Hindernisse stoßen würden.

Gambetta soll angeblich seinen bevorstehenden Aufenthalt in Rom dazu benutzen, zwischen den französischen Republikanern und den regierenden fortgeschrittenen Kreisen Italiens gute Beziehungen anzuknüpfen, um dem deutschen Einfluß in der italienischen Politik entgegenzuwirken (?), der seit der bekannten P. Crispi's im Westen ist. Im italienischen Senat hat am Sonnabend der Ministerpräsident Depretis die neue Ministerliste in der bereits gemeldeten Zusammensetzung mitgetheilt. In derselben ist das Ministerium des Aeußeren unbesetzt gelassen worden, dagegen ist ein neues Ministerium des Schatzes mit Borgoni geschaffen worden.

Wie aus London vom 29. December gemeldet wird, fanden an diesem Tage auf Trafalgar Square zwei Arbeiterversammlungen statt, eine gegenrussische und eine andere zu Gunsten der Russen, welche von 4—6000 Personen besucht waren. D. Neben, welche dabei gehalten wurden, war; was der großen Märsche nicht zu vergessen (!) Schließlich artete die Debatte in eine Schlägerei aus, bei welcher die Polizei einschritt (!) Die Krappsparte war überwiegend vertreten. Bei keiner von beiden Versammlungen waren namhafte Persönlichkeiten zugegen. Die gegenrussische Versammlung faßte den Beschluß, die Regierung, obgleich die Erhaltung des Friedens wünschenswerth ist, falls sie den Krieg für notwendig halte, zu unterstützen und Lord Beaconsfield zu Adresse überreichen zu lassen. Die Versammlung der Friedenspatrioten sprach sich gegen einen irgend einem Vorwande zu unterstützen, aus.

Wie aus Madrid gemeldet wird, erklären die dortigen ministeriellen Journale, daß die spanische Regierung in der orientalischen Frage vollständige Neutralität bewahren werde. Die vormalige Königin Isabella von Spanien erklärt in einer von den Journalen veröffentlichten Aufschrift, daß sie nur aus Rücksichten der Freundschaft und Verwandtschaft mit Don Carlos und dessen Gemahlin wiederholte Begegnungen gehabt habe und protestirt gegen den politischen Charakter, der diesen Begegnungen beigelegt worden sei. Im Uebrium giebt sie ihrem Bestreben darüber Ausdruck, daß Don Carlos aus Frankreich auszuweichen worden sei.

Das „Journal de St. Petersburg“ giebt den Text der Verfügung der Königin von England, betreffend die Einberufung des Parlaments, wieder und hebt dabei hervor, daß dieselbe wie gewöhnlich abgefaßt sei und daß bei der ausnahmsweisen Uebermittlung die Beweggründe für die Einberufung des Parlaments übertrieben dargestellt worden seien.

Die Nachrichten von einem Helleschlacht erlassenen Rundschreiben des Fürsten Gortschakoff wird von der „Agence russe“ für den 31. Decbr. d. J. veröffentlicht. Diese betitelt, eines solchen Rundschreibens habe es nicht bedurft, es sei nur eine Kundgebung von Bedeutung an ihre Absichten in Betreff des Ausbruchs des Krieges klar dargelegt habe. Bezüglich des russischen Bedingens, obwohl immer von den Ereignissen abhängig, den Mächten hätten die Mächte, trotz der Abwesenheit der Mächte, sich nicht abzugeben. Die kaiserliche Regierung habe die Mächte vollständig zu demselben gebracht.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

und "Gegend bei München"; Bandstiftungen von Hugo Hartter, ein Versuch von Th. Weber in...

Ans dem Statistischen Bureau.

Leipzig, 22. Woche vom 23. bis 29. December 1877. Geburten: männl. 61, weibl. 42, zusammen 103; Todesfälle: männl. 36, weibl. 27, zusammen 63...

Ans Stadt und Land.

Leipzig, 31. December. Aus den stenographischen Mittheilungen über die den neuen Steuer...

Leipzig, 31. December. Je näher die Zeit des Carnivals...

Leipzig, 31. December. Der hiesige Allgemeine Turnverein...

Die Zahl der in die Mitgliederliste des Allgemeinen Turnvereins eingeschriebenen...

Leipzig, 31. December. Je näher die Zeit des Carnivals...

Leipzig, 31. December. Der hiesige Allgemeine Turnverein...

Leipzig, 31. December. Der hiesige Allgemeine Turnverein...

Leipzig, 31. December. Der hiesige Allgemeine Turnverein...

Neues Theater.

1. Abonnements-Vorstellung (1. Serie grün). Neu eingeführt: Der Erbfolger. Trauerspiel in 5 Acten von Otto Ludwig.

Altes Theater.

3 Uhr Nachmittags, zu ermäßigten Preisen: Volksthümliche Vorstellung. Maria Stuart.

Leipzig, 31. December. Der hiesige Allgemeine Turnverein...

Der Freischütz.

Romantische Oper in 4 Acten von Friedrich Schiller, Musik von C. W. von Weber. Personen: Ottomar, böhmischer Fürst...

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.

Neues Theater. Mittwoch, 2. Januar (2. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, roth): Die Aftonianer.

Altes Theater. Mittwoch, 2. Januar, 1/4 Uhr Nachmittags zu ermäßigten Preisen: Weihnachts-Kindervorstellung...

F. A. Kriele.

Hainstrasse, Hotel de Pologne. während der Messe nur 1 Treppe, Local 188 u. 189.

Ball-Handschuhe.

für Herren 1 Handp. 1 A, 1 A 25, 2 A, 3 A, 4 A. Damen 2 Handp. 1 A 25, 2 A 50, 3 A, 4 A.

Ball-Gravatten.

A. Böhr, Passage Steckner. M. Apian-Bennowitz, Reichstraße Nr. 56, Stationers Hall...

Loose à 5 Mark. zur Albert-Bereins-Lotterie empfiehlt Franz Ohme, Univers.-Str. 20.

Tanz-Unterricht. Nächsten Dienstag beginnt ein neuer Tanz-Cursus.

Homöopathische Consultationen. finden täglich statt in der Homöopathischen Central-Apotheke...

H. Bernhard's Atelier künstlicher Zähne. Große Windmühlenstraße 8/9.

Damen Zöpfe. die wirklich schöne Haar kaufen wollen...

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. gegründet 1836. In Folge freundschaftlichen Uebereinkommens...

Marggraf'sche Kindergärten. Zibonienstraße 39, Zeiger Str. 33 (Ziboll). Raundörchen (Weine Juntenburg).

Auerbach i.B. Hôtel Becker. empfiehlt sein auf das Beste eingerichtetes Haus...

4 goldene Medaillen Liebig 4 Ehren-Diplome. Company's Fleisch-Extract aus PRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

Nur echt wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

P. P. Hebamme. Allen geehrten Frauen von Reudnitz und Umgebung...

Brockhaus, Conversations-Lexikon. 11. Auflage, lauft am 1. d. d. d.

Zeichnung

auf Mk. 1,800,000 der 4 $\frac{1}{2}$ %igen Anleihe der Stadt Leipzig

vom 4. September 1876.

Von der im Jahre 1876 creirten 4 $\frac{1}{2}$ %igen Anleihe der Stadt Leipzig im Gesamtbetrage von Mk. 9,000,000 sind von den unterzeichneten Bankfirmen Mk. 1,800,000 übernommen worden.

Die Anleihe ist in Abschnitten von Mk. 5000, 1000, 500 und 100 ausgefertigt, wird im Wege der Ausloosung, bez. nach vorgängiger, erst nach 10 Jahren zulässiger Kündigung durch Barirückzahlung getilgt und in halbjährigen Terminen (30. Juni und 31. December) verzinst.

Bei den unterzeichneten Firmen wird der übernommene Betrag

am 4. Januar 1878

zur Zeichnung aufgelegt werden. Der Emissionscours ist auf 101 $\frac{1}{4}$ %, excl. der besonders zu vergütenden laufenden Zinsen festgesetzt.

Als Anzahlung sind 10% des Nominalbetrags jeder Zeichnung zu leisten, jedoch sind auch größere Zahlungen oder Vollzahlung zulässig. Diese Zahlungen werden bis zum Tage der Abnahme der Schuldscheine mit 4 $\frac{1}{2}$ % p. a. verzinst.

Die Abnahme der gezeichneten Stücke hat in der Zeit vom 7. Januar bis 31. März a. e. nach Belieben des Zeichners zu erfolgen. Innerhalb dieser Zeit sind auch Theilzahlungen zulässig, welche ebenfalls mit 4 $\frac{1}{2}$ % p. a. verzinst werden.

Jeder Subscriptionsstelle ist ein bestimmter Betrag überwiesen, nach dessen Erfüllung die Zeichnung bei ihr geschlossen wird.

Den Zeichnungsstellen ist gestattet, die Präsentanten der Zeichnungsscheine ohne weitere Legitimationsprüfung als zur Empfangnahme der darauf zu gewährenden Schuldscheine berechtigt zu betrachten.

Leipzig, den 29. December 1877.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Leipziger Bank.

Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden in Leipzig.

Becker & Comp.

Frege & Comp.

Provision in-
clusive Courtage.

Stadt Venedig Loose.
Stichung 31. December.
Hauptg. Frsch. 80,000.
Riote Frsch. 30.
Anzahlg. der zur Stichung
gelangten Loose 2795.
Preis 17 $\frac{1}{2}$ Mark.
Mailand 45-Frsch.
Loose.
Stichung 2. Jan. 1878.
Hauptg. 70,000 Francs.
Riote 47 Frsch.
Anzahl. d. z. Stich. gelangenden
Loose 3600.
Preis 33 Mark.
Originalloose u. deutschem
Weichselmark.

Jean Fränkel
Bankgeschäft.
Specialität f. Antiquen-
loose.
Berlin,
17 Commandantenstr.,
vis à vis Brühlstr.

Zeit- u. Prämien-
geschäfte!

Firmen
Schreiberei W. Lobsch, Raler,
Canalstraße 6 part. links

Opfe
von 1 A. Chignons, Uhrketten,
Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst
Schüttso, Friseur, Theater-Pass.

Opfe
Böpfe v. ausgef. Haar von 75 A an,
Haufen, Uhrketten, Ringe, Blumen etc.
fertig schnell, f. u. bill. Paul Wolst, Gerren-
u. Damen-Friseur, Petersstr. 15, 2 Treppen.
Damen werden in u. außer d. Hause frisiert.

Opfe
aller Art sind gut und billig zu
haben Neumarkt 19, r. 1. Et.

Opfe
Arbeits-, billige Böpfe von 75 A
werden gefertigt
Canalstraße 3, 1. Etage.
f. u. Buffen gr. Auswahl.
bit sich zum Fris. im
r. 1. Etage.
billig & gut.

F. W. Mittentzwey,
(Inhaber: Julius Windsch.)
früher Reichsstr. 10, jetzt:

Grimma'sche Straße Nr. 1.



F. W. Mittentzwey.
Inhaber: Julius Windsch.

Spiegel- u. Rahmen-Fabrik. Gardinen-Sims-Fabrik.
Vergolderei, Glaserei, Einrahmungen.
Spiegel- und Tafel-Glas, Goldleisten.
— Solzgalanterie-Waaren. —
Engros. En détail.

Auerbach's Hof

Neumarkt gegenüber.

Damen-Flanelle
zu Morgen- und Unterkleider.

Damentuch
zu Kleidern und Regenmänteln sowie Weiter in div. Größen versende zu
Fabrikpreisen. Muster kostenfrei.

Th. Geissler,
Markt 1. 2.

Die nur echte

Alippi'sche Schlummer-Punsch-Essenz
in bester vorzüglicher Qualität à Flasche 3 A, 1/2 Flasche 1 A 50 A, sowie feinen
Rum, Brac und Cognac, nur echt und fein empfohlen.

F. A. Götze,
Markt 8 im Hof und kleine Reichsstr. 2, im Hof.

Die Mode für 1878.

Kein nützlicheres Blatt für eine junge Mutter, ein junges Mädchen, für die
Damenwelt überhaupt, als die illustrierte Damenzeitung „Der Bazar“.
Der „Bazar“ hat sich zu einem Weltblatt aufgeschwungen. Ein 23jähriges
Bestehen spricht für seine eminente Nützlichkeit, für den Geschmack seiner Toi-
letten, für die vollendete Ausführung seiner Illustrationen und die Klarheit und
Genauigkeit seiner Beschreibungen. — Der „Bazar“ ist wesentlich ein Familien-
Journal. Jede Toiletten-Extravaganz abweisend und stets bestrebt, jeder Lebens-
stellung und jeder Altersstufe, der Dame des Salons wie der praktischen Hausfrau
zu genügen, erkennt er es als seine vorzüglichste Aufgabe, Geschmack an ele-
ganter Einfachheit in den Grenzen weiser Oeconomie zu verbreiten und durch
correcte Schnittmuster zu befriedigender Selbstanfertigung der Toiletten anzuleiten.
Die jedem Bedürfniss entgegenkommende Mannichfaltigkeit und stylvolle Schön-
heit der Handarbeitsvorlagen, wie der hervorragende Geist und Herz anregende
Inhalt seines mit trefflichen Illustrationen geschmückten belletristischen Theils ver-
mitteln ihm dauernde Beliebtheit und veranlassen die Prämierung des „Bazar“
auf der Weltausstellung 1876. Jährlich erscheinen 24 Mode- und 24 Unter-
haltungs-Nummern, 24 Supplemente, 24 Beilagen und Extrabeilagen, über
2000 Abbildungen und Beschreibungen, gegen 300 Schnittmuster in natür-
licher Grösse, Original-Dessins für alle Arten Stickerel, Häkel-, Strick- und
Phantasiearbeiten.

Die ersten Nummern des neuen Jahrgangs — eine Mode- und eine
Unterhaltungs-Nummer — bringen 133 Abbildungen geschmackvoller moderner
Ball-, Gesellschafts- und Promenaden-Toiletten, Paletots, Hüte, Coiffüren,
Lingerie u. s. w. mit 17 Schnittmustern in natürlicher Grösse, ferner
stylvolle gefüllte Vorlagen zu Stickerereien (u. a. einen Toppleh). Jede Buch-
handlung liefert diese beiden Nummern auf Wunsch als Probe. Abonnements
(A 2 50, vierteljährlich) werden von allen Buchhandlungen und Postanstalten
des In- und Auslandes jederzeit entgegengenommen.

Zum Jahreswechsel empfehle ich mein:

Ia. Schreib-Copirtinte! **Haupt-Dépôt**
zu Fabrikpreisen.



Hannov. Contobücher-Fabrik
(Edler & Kriche)
Verlauf zu Fabrikpreisen.
Comptoir- Utensilien aller Art

Copir-Bücher
zu Original-Preisen à Stück von 2 A an

Copirpressen
vorz. Fabrik m. Guhu. Zubeh. v. 10,50 A an

Couvertis
in all. Qualität. u. Formaten à Rille v. 2 A an

Siegel- u. Packlacke
billigste Engros-Preise.

F. Otto Reichert, (in d. Marie) 42

Geschäftsveränderung.

Hierdurch beehre ich mich meinen werthen Kunden und einem hochverehrten
Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das von Fräulein Agnes Flock,
Reichsstr. Nr. 1, innegehabte

Band- und Modewaaren-Geschäft,
verbunden mit

Anfertigung von Damen-Putz,
am heutigen Tage käuflich übernommen habe und wird mein eifriges Bestreben sein,
das mir geschenkte Vertrauen durch solide und billige Bedienung zu rechtfertigen.

Leipzig, den 1. Januar 1878. Hochachtungsvoll **Ida Wolf**

Leipzig, den 1. Januar 1878.

P. P.

Wir beehren uns zur freundlichen Kenntnissnahme zu bringen, dass wir heute am hiesigen Plage, Ritterstrasse Nr. 34, eine Schuhmacher-Artikel und Schäfte-Handlung im Anschluß von Kurzwaaren und Posamenten unter der Firma Pörsch & Müller

etabliren. Indem wir neben dem En gros-Consum auch speciell auf unsere Detail-Einrichtung hinweisen, beben wir die Versicherung hervor, dass wir unserer Kundschaft stets die billigste und sorgsamste Bedienung bieten werden, sowie, dass uns die ersten Verbindungen und eingehendsten Erfahrungen zur Seite stehen.

Otto Pörsch, Rud. Müller.

Serrenkleider werden schnell und billig modernisirt in u. außer dem Hause Große Windmühlentr. 14, 2 Tr. bei Zelger.

Seiden-Sammet-Garderobe jeder Art - Regen, Druck- und sonst bestickt - wird, ohne sie zu zerrennen, sammt deren Bely, Spigen-Garnitur oder Belyfütter (Specialität) nach eigener Erfindung (nicht chemisch) binnen drei Tagen wieder wie neu vorgerichtet hier nur allein von Anna Storch, in der - die Turnerstr. Mitte kreuzend. - Brüderstr. 10, 1.

Übergeben werden nach Maß unter Garantie des Gutes zu St. 1 A 75 ab gefertigt, Bielefelder Weinen-Einlage Heintalpa 50 A St. bis zu den feinsten getrockneten liegen stets in gr. Auswahl vorräthig. Chiffon, Weinwand u. Tischtuch zu Fabrikpre. Mühlengasse 6, Postamt 3. Mühlengasse, Bertha Schmiere. Wäsche wird schön u. schnell gestickt.

Eine geb. Frau, n. ein. Familien-Wäscherin, abg. Markt Bismarck. J. G. Dietrich.

Ein Hausschlichter, welcher ff. Landwirth macht, empfiehlt sich den Herren Restaurateuren. Privat-Schlachten wird auch angenommen. Deutsches Hof, Nicolaistr. i. Restauration.

Frachts werden verlichen Marktstädter Steinw. 18, b. Julius Plettitz.

Die Zukunft erfährt man richtig Reudnitz, Täubchenweg 6, 3 Tr. bei Fr. Keil.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Geschlechtskrankheiten, schlechtes u. Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3 Nicolaistr. 6, II.

Cand. med. Schwarzkopf heilt Geschlechtskrankheiten gründl. schnell u. billig. Windmühleng. 15, III. I. Am Raub. 10-4, II. 7-9.

Unentgeltlich Rath täglich von 3-4 Uhr. schnell Bunden heilen, und bittet barmherzige Familien um alte Weinwand für Charpie und Binden Madame Gonzalez, Ritterstr. 39, III. r. Bei. a. Leid. aus. Hause.

Herrn Löwe empfiehlt sich zur Heilung aller inneren und äuß. Krankheiten - besonders geschlechtlicher Form - nach den Grundfahen der Naturheilkunde. Südstr. 10.

Bandwurm sowie alle anderen Würmer beseitigt ohne Borcar und ohne Granatwurzelrinde oder Ricinusöl spätestens in 2 Stunden gründlich unter Garantie für keinerlei Beschwerden und nachtheilige Folgen, auch brieflich J. W. Haber, Leipzig, Reichstrasse 45.

Boxberger's Hühneraugenpflaster (Hofapothete - Bad Kissingen), schon gebräutet - nimmt Schmerz u. Hühnerauge in Kurzem. Depots in den meisten Apotheken.

Advertisement for 'Rheinischer Trauben-Brust-Honig MAINZ' featuring a logo of a grapevine and text describing the product's benefits for respiratory ailments.

Transport-Comtor der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft. Herr Ernst Schäffer. Die An- und Abfuhr von Gütern findet zum ordentlichen Kollgeldsatz, bei Wagenladungen zu vorher vereinbarten Sätzen statt.

J. Schneider & Comp. Die Expedition des Transport-Comtors befindet sich im Güterexpeditions-Gebäude der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

Total-Ausverkauf von Winter-Stoffen zu Damen-Kleidern zu bedeutend ermässigten Preisen. Petersstrasse 2, 1 Treppe.

Conditorei & Café zum Leipziger Wahrzeichen, Grönländer, Petersstrasse 13 von R. Konze, empfiehlt Arac, Rum, Nothwein, Burgunder u. Schlummer-Punsch-Essenzen.

Maler-, Lackirer- und Tapezierer-Arbeiten. Carl Falckner, Humboldtstrasse Nr. 23.

Das Beste unter der Sonne: Mississippi-Magen-Elixir. Dieser Magen-Elixir, aus Cognac u. nur heilkräftig und magenstärkend.

Gold-, Silber- und Granat-Waaren. Ringe, Arzene, Medaillon, glanz und matt, Ketten, Camee-Garnituren, ital. Pilgrim nach Gewicht, amerif. Goldfedern, email. Silber-Bracelets und Ringe etc.

Cacao fein die T. 15 A, Chocolate mit Schlagahne, gef. Bindbeutel, Cbftuden, sowie feinst. Ananas-Cardinal empfiehlt L. Tilhelm, Hainstrasse Nr. 26.

Grog- u. Punsch-Essenzen. G. H. 1.25 bis 3 A u. ff. alten Cognac, Rum und Arac empf. in ganzen u. halben Flaschen Franz Schimpf, Schulstrasse 4.

Flaschenbier-Geschäft. Vereinsbrauerei empfiehlt einem geehrten Publicum, sowie seinen werthen Kunden in ganz vorzüglicher Qualität.

Wasserdicht. Schwedische Lederwänter aus der Fabrik von J. W. Friedrich, Hof a. S., unentbehrlich für Militair und Jäger, anerkannt das Beste.

Unsichtbare Mundschliesser. als Ersatz für Respiratoren empfiehlt Arnold Reinshagen, Bahnhofstrasse Nr. 19, Thiermanns Haus.

Grobförn. Elb-Caviar, 2 Bfd. 1 A 50 A, beste Sorte 2 A, versendet von 2 Bfd. an gegen Nachnahme C. H. J. Stoldt, Hamburg, 72. Pauli, Wilhelmplatz 8.

Verkäufe. Ein Areal von ca. 2 Acker, passend für Gärtner, 20 Min. östlich von Leipzig gelegen, soll preiswerth mit 1/2 Anzahlung verkauft werden.

Grundstücks-Verkauf. Ein neugebautes feines Hausgrundstück mit Hintergebäude, hübsche Lage, Ostvorhof, Preis 30,000 A.

Ein in Zwidau an der Mulde gelegenes Hausgrundstück mit großem Bauplatz, in welchem sich vollständig große Werkstatteinrichtung mit Dampftrieb, für verschiedene Branchen eignet.

Ein in Zwidau an der Mulde gelegenes Hausgrundstück mit großem Bauplatz, in welchem sich vollständig große Werkstatteinrichtung mit Dampftrieb, für verschiedene Branchen eignet.

Ein in Zwidau an der Mulde gelegenes Hausgrundstück mit großem Bauplatz, in welchem sich vollständig große Werkstatteinrichtung mit Dampftrieb, für verschiedene Branchen eignet.

Ein in Zwidau an der Mulde gelegenes Hausgrundstück mit großem Bauplatz, in welchem sich vollständig große Werkstatteinrichtung mit Dampftrieb, für verschiedene Branchen eignet.

Ein in Zwidau an der Mulde gelegenes Hausgrundstück mit großem Bauplatz, in welchem sich vollständig große Werkstatteinrichtung mit Dampftrieb, für verschiedene Branchen eignet.

Ein in Zwidau an der Mulde gelegenes Hausgrundstück mit großem Bauplatz, in welchem sich vollständig große Werkstatteinrichtung mit Dampftrieb, für verschiedene Branchen eignet.

Ein in Zwidau an der Mulde gelegenes Hausgrundstück mit großem Bauplatz, in welchem sich vollständig große Werkstatteinrichtung mit Dampftrieb, für verschiedene Branchen eignet.

Ein in Zwidau an der Mulde gelegenes Hausgrundstück mit großem Bauplatz, in welchem sich vollständig große Werkstatteinrichtung mit Dampftrieb, für verschiedene Branchen eignet.

Ein in Zwidau an der Mulde gelegenes Hausgrundstück mit großem Bauplatz, in welchem sich vollständig große Werkstatteinrichtung mit Dampftrieb, für verschiedene Branchen eignet.

Ein in Zwidau an der Mulde gelegenes Hausgrundstück mit großem Bauplatz, in welchem sich vollständig große Werkstatteinrichtung mit Dampftrieb, für verschiedene Branchen eignet.

Ein in Zwidau an der Mulde gelegenes Hausgrundstück mit großem Bauplatz, in welchem sich vollständig große Werkstatteinrichtung mit Dampftrieb, für verschiedene Branchen eignet.

Ein in Zwidau an der Mulde gelegenes Hausgrundstück mit großem Bauplatz, in welchem sich vollständig große Werkstatteinrichtung mit Dampftrieb, für verschiedene Branchen eignet.

Ein freundliches Logis für 60 Pf. vermietet Brandenburgerstr. 80. Näheres daselbst beim Hausmann.

In Reudnitz, Wilhelmstr. 305 qm ist der liebevolle Brauer ein Familienlogis für 150 A per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst bei Arnold.

Sidonienstraße 12 sind 2 freundl. Logis zu 3 Stuben u. 100 Pf. mit 2 Stuben, m. z. 90 Pf. zu verm. Näheres daselbst.

Im Gartengebäude des Grundstücks r. 20 der Vestingstraße sind von Eltern n. mehrere freundlich und gesund gegene halbe Etagen im Preise von 82 1/2 s 165 A per Vierteljahr an solide Leute vermietet. Näheres daselbst parterre rechts.

Zu verm. ein Logis, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, Preis 95 Pf., 1. April in ruhige Leute, Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 29, parterre.

Vermietung. Rathhausstraße 6, eine Wohnung für 140 A sofort oder später. Näheres im Laden.

Ein Logis, 2 Stuben, Kammer, Küche, Zubehör, ist wegen eingetretener Todesfall in Reudnitz sofort zu verm. Näheres, auch bei der Straße 6, im Cigarrengeschäft.

1 fr. Familienlogis, 10 bis 60 Pf. Reudnitz, Koblengartenstraße 35, 1 Tr. r.

Zu vermieten u. zu beziehen sind Familienlogis, 4 Tr. 2 Logis f. 75 u. 100 Pf. Näheres daselbst beim Besitzer.

Lange Str. ein Hoflogi, 2 St. u. 100 Pf. 90 Pf. zu verm. Or. Fleischberg, 16, II. B. Loff.

Sidonienstraße 38, I. rechts feine halbe Etage an junge Leute sofort zu vermieten.

Eine kleine Familienwohnung ist sofort zu vermieten. Der Hausmannposten ist damit verknüpft. Näheres Eisenstraße Nr. 7, part. links.

Zu vermieten an ruh. Leute ein f. Logis, 2 St. u. K., hell, Wasserleit., v. b. Petersstraße Nr. 7, 5 Treppen links.

Zu verm. sofort 1. Febr. 1 St. u. K. m. Kam. (Mittern.) Arndtstr. 19, 4. Et. r.

Garçon-Logis. Ein ganz neu u. komfortable möbliertes Zimmer an Herren v. Beamten od. Kaufmannsstande, gleich zu verm. Albertstraße Nr. 3, I. geradeaus.

in nobles Garçonlogis, bestehend aus Salon, elegant möbliert, und 1 fr. Schlafzimmer, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Auf Wunsch auch vollständiger Pension. Hoffendorfer Straße 7 parterre links.

Sofort zu haben ein feines Garçonlogis, Salon mit Nebenimmern, mit allem Komfort, guter Bedienung etc. Näheres Cauerstraße Nr. 34, I. Etage, schrägüber der Poststraße.

Garçon-Logis für Herren Grimm, Straße 24, 3. Et. vhd.

Elegantes Garçonlogis. Wohn- und Schlafzimmer sofort zu verm. Näheres Weststraße 14, 2 Tr. r.

Garçon-Logis, Wohn- und Schlafstube, gut möbl., an Herren zu verm., auch 1 II. Etage zu verm. Grimm, Straße 21, IV.

2 frdl. u. eleg. Garçon-Logis mit Erker, feine möbl., m. Saal- u. Hausschl. sofort zu vermieten Parfünggäßchen 6, I. Etage.

Garçon-Logis. Vom 1. Jan. ist ein freundl. Zimmer zu vermieten Wintergartenstraße 13, 3. Etage.

Garçon-Logis oder Pension billig Thomaststraße 3, II.

Garçonlogis an 1 H. zu verm. Große Fleischerg. 21 (Stadt Gotha), Tr. C, I. l.

Garçonlogis, gut möbl., f. Hrn. od. D. bill. sof. Humboldtstr. 29, IV. L. Ecke Nordstr.

Garçonlogis für 9 A mit S. u. Hausschl., Reudnitz, Heinrichstraße 12, 2 Tr.

Großes eleg. meubl. Garçon-Logis zu verm. Eckmanns Garten 2, r. pt. I.

Fein meubl. Garçonlogis bei kinderl. Pension zu verm. Sebastian Bach-Str. 55, II.

Freundliches Garçonlogis zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 25 d, 3. Et. links.

Freundl. Garçonlogis mit Saal- und Hausschl. offen Sternwartenstr. 32, I. r.

Garçonlogis f. mbl., Gartenanl., sof. zu vermieten. Inselstraße 14, Seitengeb. I. l.

Garçonlogis, vornb., für 1 Herrn, sof. zu verm. Große Fleischergasse 22, 3 Tr.

Peterstr. 2, III. ein bez. fr. Garçonlogis mit 1 od. 2 Betten sofort billig zu verm.

Garçonlogis f. mbl., f. m. H. u. Schchl. ist sofort zu verm. Nöhrstr. 13, 4. Etage r.

Sofort ist ein schönes freundl. Garçonlogis zu vermieten Weststr. 60, pt. links.

Garçonlogis Eiferstraße 26, 4 Tr. links. Feines Garçonl. Erdmannstr. 3, II. rechts.

Garçonlogis an 1 od. 2 H. Nöhrstr. 6, II. r. Garçonl., sep., 1-2 H., Kath. Str. Ecke 14, IV.

Garçonl. 2 Hrn., S. u. Schchl. Grimm, Str. 23, III. Garçonlogis Sternwartenstr. 26, I. Et. r.

Garçonlogis, f. meubl. Cauerstr. 17, p. r. Garçonlogis Hainstraße 25, III., vorn.

Ang. Garçonlogis, B. u. Schchl. Burgstr. 8, III. Garçonlogis f. 1 H. Sternwartenstr. 10, I.

Garçonl. sof. f. 1-2 H. Humboldtstr. 6, I. r. Garçonlogis Reudnitz, Schulstraße 2, I.

Garçonlog., f. möbl., bill. Frankf. Str. 39, IV. l. Garçonlogis zu verm. Burgstr. 24, II.

Garçonlogis Hohe Str. 13, Garten rechts. Garçonlogis Eisenstraße 23c, 3. Et. lfs.

Garçonlogis Hohe Straße 26 parterre. Garçonlogis Turnerstraße 9b, 4. Et. lfs.

Garçonlogis Sternwartenstr. 30, II. l. r. Garçonl. 1-2 Hrn. Turnerstr. 6, IV. lfs.

Garçonl. f. 1-2 H. Heiser Str. 44, III. l. Elegantes Garçon-Logis Weststr. 74, II. l.

Garçonlogis Mühlengasse 19, 3. Et. r. Garçonl., f. mbl., 1-2 Hrn. Neumarkt 23, III.

Garçonl. Floßpl. 2, III. r., mit od. ohne Pension. Wegen plöhl. Verletzung eines Beamten, der ein freundl. Balkonzimmer mit Cabinet 3 Jahre bewohnt, ist dasselbe an 1-2 H. sofort für monatl. 5 Pf. zu vermieten Grimma'scher Steinweg 52, 1 Treppe.

Eberhardtstraße 2, 3. Etage r. meubl. Zimmer mit Schlafstube an 1 bis 2 Herren zu vermieten.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube mit Schlafstube an einen oder zwei Herren Grimma'scher Steinweg Nr. 10, 2. Etage.

Ein Zimmer mit Cabinet, meßfrei, Saal- und Hausschlüssel, zu vermieten Brühl Nr. 80, III.

Salomonstr. 6, III. ist 1 Wohn- mit Schlafz. per 15. Jan. oder 1. Febr. an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Zu vermieten 1 freundl. meubl. sep. Stube auf Wunsch mit Schlafz. an 1 anst. Hrn. od. Dame Gr. Windmühlenstr. 5, I. l.

1 gut meubl. Zimmer, mit od. ohne Kammer, auch i. einz. als Garçon- oder Weiblogis sofort zu verm. Reichstr. 15, 3. Et.

Frdbl. mbl. St. u. K. gemüßl. u. una. f. D. od. H. sof. zu verm. Mittelstraße 11, II.

Meubl. Stube, Kam., Gartengenuss, anst. Haus, 5 Pf. mit. Reudnitz, Gemeindestr. 16, II.

Eine frdl. mbl. Stube m. Schlafz., sep., für 1 auch 2 solide Herren Alexanderstr. 33, IV. r.

1 I. Stube u. Kammer Antonstr. 5, II. l. Stube m. K. als Schlafz. Neulirchhof 28, III.

Ein freundlich meublirtes Parterrezimmer ist sofort zu vermieten Färberstraße Nr. 7 parterre rechts.

Centralstraße Nr. 14, II. elegant möbliertes Wohnhaus zu vermieten.

1 gut meubl. Stube ist sof. oder später an 1-2 Herren zu vermieten Neumarkt Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sofort ein gut meubl. Zimmer mit Pension und Mittagstisch Frankfurter Straße 31, 3. Etage rechts.

Wintergartenstraße Nr. 13, 4. Etage ist ein freundlich meublirtes Zimmer, gleich zu beziehen.

Eine eleg. möbl. Stube (Klein.) ist sof. an einen Herrn od. Dame zu vermieten Emilienstraße 9, Hof, I. Mittelbür.

Ein möbl. Zimmer ist für 12 A per Monat sofort zu vermieten Blücherstraße Nr. 26, 3 Treppen rechts.

Wintergartenstraße Nr. 5, Hinterhaus 3. Etage, ein feines möbliertes Zimmer billig sofort zu vermieten.

Zu verm. 1 sep. möbl. Stube mit Rastragenb. u. Schchl. Reudnitz, Gemeindestr. 18, II.

Ein frdl. möbl. Zimmer ist für 3 Pf. pr. Mon. zu verm. Georgenstr. 14, 3 Tr. lfs.

Ein möbl. Zimmer mit Pianino ist sof. an 1 Herrn zu verm. Sternwartenstr. 34, I.

Eine heiz. Stube ist zu verm. im gold. Einhorn im Nebengeb. II. b. Fr. Schubert.

Eine sehr fr. heiz. Stube ist als Schlafz. zu verm. Brautstraße Nr. 8, Hof 1. Et. lfs.

Für 3 A die Woche eine gut möbl. Stube m. Kaffee Reudnitz, Heinrichstr. 21, II. sofort.

Sofort zu verm. eine mbl. Stube, sep. Eingang Neulirchhof 33, 3 Treppen.

Eine leere St. für einz. Pers. bill. zu verm. Marchenstr. 78k, Hinterb. 3 Tr.

Meublirtes Zimmer sofort zu verm. mit oder ohne Pension Blücherstr. 33, 3. Et. l.

Zu verm. eine freundl. heizbare Stube, leer Brautstraße 3c. Hinterhaus 1 Tr. r.

Zu verm. 3 feine möbl. Zimmer, auf od. getheilt Reichstraße 10, III., Treppe A.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen Werberstraße Nr. 39, 5. 2 Tr.

1 Stube mit 2 Betten, sep., mit Schließel Weststr. 90, part. r., nahe der kath. Kirche.

Ein möbliertes Parterrezimmer ist sofort zu vermieten Sidonienstraße Nr. 29, links.

Sofort zu verm. 1 St. mit Kochofen Nürnberg Str. 42, H. l., auch kann d. Mobiliar übernom. w.

Zu verm. 1 mbl. St. Turnerstr. 10b, H. p. Frdbl. möbl. Zimmer Sternstr. 32, 4. Et. Gut möbl. Wohnung Waisenhausstr. 5, I. r.

Zu verm. 1 mbl. St. an H. Weststr. 26, III. 1 frdl. mbl. Stube bill. Hohe Str. 31, III. lfs.

1 leere sep. heiz. Stube ist sof. Carlstr. 5, V. 1 fr. Zimmer Lange Straße 44, III. rechts.

Möbl. Zimmer Hospitalstraße 14, 4 Tr. l. 1 möbl. St. an 1 od. 2 H. Berliner Str. 98, IV. r.

1 möbl. Stube Brüderstr. 12, 4. Etage links. Eine fr. Stube, meubl., Weststr. 49, III. r.

Anst. möbl. Stube f. 4 Pf. v. Georgenstr. 6, III. Möbl. Stube f. 1 od. 2 H. Sternwartenstr. 39, IV.

1 mbl. heiz. Stube f. 2 Hrn. Schügenstr. 4, IV. Eine heiz. freundl. Stube als Schlafst. für 2 anständige Herren Berliner Straße Nr. 3, Hof 4 Tr.

2 Schlafstätten in einer heiz. Stube mit Kammer zu vermieten Ranshütter Steinweg 64, bei Weinhardt.

Einfach meublirtes Stube als Schlafst. billig Frankfurter Straße 39, IV. links.

Zu vermieten eine freundl. Stube als Schlafst. Mittelstraße 9, III. Müller.

Eine freundl. meubl. Stube als Schlafst. Blücherstraße 33, H. 4 Tr. rechts.

Schlafstellen von 1,40 bis 2,50 A in möbl. Stube Petersstraße Nr. 20.

Als Schlafst. f. 1 od. 2 anst. H. ein frdl. Zimmer Dresdn. Str. 31, Cuerges III. r.

Zu verm. 2 freundl. Schlafz. in meubl. Stube mit S. u. Schchl. Mittelstr. 25, III.

Schlafstätten mit Schließel für Herren Boniatonsstraße 12, 4 Treppen links.

Schlafstellen, freundl. u. heiz. sofort zu vermieten Blücherstr. 33, H. 4 Tr. l.

Möbl. Stube als Schlafst. Alexanderstraße Nr. 5, 4. Etage links.

1 Schlafz. f. Hrn. m. Schl. Schügenstr. 4, IV. Frdbl. Schlafz. Schügenstr. 6/7, H. l. 2 Tr. l.

Frdbl. Schlafst. Eiferstraße 26, 4 Tr. l. Anst. Schlafz. f. H. Alexanderstr. 15, H. III. r.

Eine Schlafz. Reudnitz, Gemeindestr. 32, III. Schlafz. m. S. u. Schchl. Neulirchhof 35, IV.

2 fr. Schlafz. f. H. Berliner Str. 8, H. I. r. 2 Schlafz. mbl. St. Sternwartenstr. 25b, IV. l.

Schlafst. für Mädch. Ritterstr. 43, 4 Tr. l. heiz. St. als Schlafz. f. H. Gerichthof 7, III. l.

1 fr. Schlafst. Turnerstraße 6, VI. links. 2 Schlafstellen, sep. Burgstr. 10, H. links.

Schlafstellen, heiz., f. Mädch. Burgstr. 19, IV. 2 sep. Schlafstellen Ulrichsstraße 40 parterre.

Offen 2 freundliche Schlafz. für Herren Kleine Windmühlengasse 7a, H. 2 Tr. r.

Off. 1 hzb. Schlafz. f. H. m. Schchl. Eisenstr. 2, II. Offen 1 fr. Stübchen Werberstraße 20, III.

Skating-Rink, Pflaendorfer Hof. Täglich geöffnet von früh 9 Uhr bis Abends. Concert von Nachmittags 3 bis Abends 11 Uhr. Entrée 30 Pf. Kinder 10 Pf. E. Pinkert.

Nener Gasthof, Gohlis. Heute zum Neujahrstag grosses Militair-Concert von der Capelle des R. S. 7. Inf.-Regim. „Prinz Georg“ Nr. 106, unter Direction des Herrn Musikdirector W. Berndt.

Nach dem Concert Gesellschafts-Ball. Concert-Programm. I. Theil. 1) „Ad gratulire“ Marsch von Berndt. 2) „Cuberture zur Oper „Der erste Glücklichtag“ von Huber. 3) „Einzug der Gäste auf der Wartburg, Scene und Marsch aus „Tannhäuser“ von Wagner. 4) „Freut euch des Lebens, Walzer von Strauß. II. Theil. 5) „Cuberture zur Oper „Elisabeth“ von Hofmann. 6) „Vied: „Flieg' aus mein Herz ins Frühlingssland“ (Solo f. Trompete) v. Berndt. 7) „Dreitäler-Entrée. Musikalische Apotheose von Habrecht. (Auf Verlangen.) 8) „Ein Immortellen-Kranz auf das Grab Albert Vorking. Fantasie von Rosenkranz. (Auf Verlangen.) III. Theil. 9) „Die Deutschen vor Paris, großes Potpourri von Trenkler. 10) „Die Garde der Königin“, Walzer von Godefron. 11) „Löne des Herzogs. Vied (Solo für Flügelhorn) von Junge. 12) „Neujahrgruß“, Polka von Hartmann. Auf vielseitigen Wunsch: „Mutterstrife“ von Habrecht.

Drei Lilien (Reudnitz). Heute zum neuen Jahr grosses Militair-Concert von der Capelle d. R. S. 7. Inf.-Reg. „Prinz Georg“ Nr. 106, unter Direction des Herrn Stabshauptboisten C. Arnold. Anfang 1/4 Uhr. Entrée 30 Pf. Nach dem Concert Gesellschaftsb. Hahn.

Concert-Programm. Erster Theil. 1. Orleans-Marsch von Strauß. 2. Cuberture zur Oper: „Die diebische Elster“, von Hofmann. 3. Zug der Frauen a. d. Oper: „Loben-grin“, von Wagner. 4. La Marska, Walzer von Godefron. Zweiter Theil. 5. Cuberture f. Op.: „Norma“, v. Bellini. 6. Marsch und Brautgesang a. d. Oper: „Romeo und Julie“, von Gounod. 7. Victoria-Quadrille von Goldschmidt. 8. Fantasie aus der Oper: „Die Fledermaus“, von Strauß. Dritter Theil. 9. Musikalischer Bilderbogen, Potpourri von Contradi. 10. Alte und neue Zeit, Walzer von Faust. 11. Der Traum der Nacht, Vied von Berndt. 12. Wiener Big-Polka, (schnell) von Nowacz.

Bonorand. Heute Nachmittag Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr. Entrée 50 Pf. Winterabonnementbillets 10 Stück 3 Mark sind an der Casse zu haben.

Hôtel de Saxe. Heute Dienstag den 1. Januar Grosses Concert des Norddeutschen Männer-Quartetts, bestehend aus den Herren Buchmann, Hoffmann, Lindemann, Kratz, des Pianisten Herrn Katzky und des Komikers Herrn Herrmann. Anfang 7 Uhr.

TIVOLI. Heute Neujahrstag von 1/4 Uhr Concert u. Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, verschiedene Biere, Kaffee und Stolle u. f. w. wozu freundlich einladet. Ed. Brauer.

Apollo-Saal. Heute 4 Uhr Ofe-nen. Heute 4 Uhr Ofe-nen. Heute 4 Uhr Ofe-nen.

Omnibus-Fahrt. Vom 1. bis 15. Januar geht täglich ein Omnibus von Leipzig früh 1/10 Uhr, von Liebertswitz zurück 1/12 Uhr. Uebrige Touren wie bekannt. Station: Goldenes Einhorn. K. Günther. L. Werner, Tanzlehrer. Heute Abend 6 Uhr Gr. Windmstr. 7. Aufnahme neuer Scholaren. Morgen Mittwoch den 2. Jan. erste Unterrichtsstunde. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht. D. O. E. Müller, Tanzlehrer. Heute 6 U. Turnerstr. 3. Aufn. neuer Schüler. G. Löhr. Heute 4 Uhr Ofe-nen. Heute 4 Uhr Ofe-nen.

Otto Bierbaum,
Petersstrasse 29, parterre und 1. Etage.
Echt Münchner Bier
 von Herrn Joseph Sedlmayr in München, Brauerei zum
Franziskanerkeller,
Echt Culmbacher Bier
 von Herrn Carl Rizzi in Culmbach,
Echt Pilsener Bier
 aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.
 Ausserdem kommt heute zum Ausschank:
Franziskanerkeller-Bock.

Schiller-Schlösschen,
Gohlis.
 Heute Dienstag den 1. Januar
Großes Militair-Concert
 ausgeführt von der Capelle des
 Kgl. Sächs. 8. Inf.-Regim. „Prinz Job. Georg“ Nr. 107,
 unter Leitung des Herrn Musikdirector Walther.
Anfang 3 Uhr. Ersteiter 56 Mann. Entrée 30 Pf.
 Nach dem Concert
Gesellschafts-Ball.
 Hochfeine Gose.

Bonorand.
 Heute Abend
Grosses Concert,
 ausgeführt von
 der Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf. Regim. „Prinz Johann Georg Nr. 107“,
 unter Leitung des Musikdirector Walther.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pfg.
 Abonnement-Billets haben gegen Zahlung von 20 Pfg. Gültigkeit.
 I. Theil: Streichmusik. II. Theil: Militairmusik.
 Nächsten Freitag Mendelssohn-Abend.

Hôtel de Pologne.
Oberer Saal.
 Dienstag den 1. Januar
Grosses Concert
 der Leipziger Quartett- und Complesänger Herren Heintz, Eyle, Stahlheuer,
 Gpner, Selow und Hanke.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pfg.
 Mittwoch, den 2. Januar, Concert. Anfang 8 Uhr.

Theater-Conditorei.
 Heute und folgende Tage großes Concert von der beliebten Tyroler Concert-
 Sängergesellschaft Pitzinger. Entrée 50 Pfg.
 Robert Bürner.

Nicolaistraße Nr. 6. **Nicolaikeller** Nicolaistraße Nr. 6.
 Heute am Neujahrstage
Großes Militair-Concert.
 Anfang 7 Uhr.
 Sämtliche Vocalitäten sind zum Concert geöffnet. Zugleich empfehle ich vor-
 zügliches Lagerbier und echt Bayerisch, reichhaltige mit soliden Preisen ver-
 merkte Speisefarte halte hierzu bestens empfohlen. Hochachtungsvoll
 H. Haan.

Moritzburg, Gohlis.
 Heute Concert der Tyroler Sängerfamilie
Pitzinger.
 Anfang 7 1/4 Uhr. — Entrée 40 Pfg.
 Nach dem Concert **Ballmusik.**
 Hierzu empf. fr. Pfannkuchen, reichl. Speisefarte, hochf. Döllnitzer Gose, gute Bier.

Central-Halle.
 Heute zum Neujahrstag
Concert u. Ballmusik.
 Anfang 7 Uhr.
M. Bernhardt.

Restaurant Jacobi.
 Heute großes
Extra-Künstler-Concert.
 Entrée 40 Pfg. Anfang 7 1/2 Uhr.

Kalte und warme Getränke (R. B. 228.) **Café Zaspel** Reiches Conditorien-Buffet. 6. Klostersgasse 6. Heute und folgende Abende: der Sängergesellschaft des Herrn Nebel.
Vorträge

Pantheon.
 Heute zum Neujahr
Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pfg. Fritz Rölling.

Ton-Halle.
 Heute zum Neujahrstage
Concert u. Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. J. G. Mörtz.

Gosenthal.
 Heute zum Neujahrstage
Concert und Ballmusik.
 E. Krahl.

Lindenau, Gasthof zum Deutschen Haus.
 Heute zum Neujahrstage von 4 Uhr an Concert u. Ball der Schuhmacher-Gewerkschaft von Leipzig u. Lindenau. Dazu ladet die Genossen mit ihren Damen freundi. ein d. V.
 Gäste willkommen. D. V.

Eutritzsch zum Helm.
 Heute zum Neujahr von 4 Uhr an
Concert und Gesellschaftsball.
 „Gose famos.“

Weintraube. Sonntag den 6. Januar Abendunterhaltung mit Tanz im Winterjaale der Centralhalle. Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Gäste willkommen. D. V.
Connwitz, Goldene Krone.
 Heute Dienstag den 1. Januar 1878
Gesellschaftsball
 vom 8 u. Connwitz.

Heute Nachmittag
gemüthlicher Spaziergang
 nach der
 Terrasse Klein-Zoocher.
Gesellschaftshalle
 Mittelstraße Nr. 9.
 Heute Dienstag von Nachmittag 5 Uhr
Flügelkränzchen.

Tunnel.
Hôtel de Pologne.
 Heute 1. Auftreten der belieb-
 ten Göttinger-Sängerin
Frl. Math. Tucca.
 Auftreten des Wiener Gesangs-
 Komikers Herrn Weierhoffer, der
 Soubrette Frl. Morino, der Contra-
 Altistin Frl. Helene Mendes und
 der Viedersängerin Frl. Gaute.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Eintritt 50 und 75 Pfg.

Ronnger's Concert-Halle,
 1-2 Roßplatz 1-2.
 Gastspiel des Wiener Komikers
Herrn Alois Dangi,
 sowie der Soub. und Chant. Säng.
Frl. Paula Dangi,
 Austr. der Soub. u. Chant. Säng.
Frl. Mathilde Mirton,
Frl. Chäthchen Ohnstein,
Frl. Chäthchen Mitreuter,
Frl. Martha Kreutzer,
 des Komikers H. Böhmer.
 Anf. 7 Uhr. Entrée 50 Pfg. R. Bl. 75 Pfg.
 Robert Ronnger.

Bernhardt's Restaura
 18. Königsplatz 18.
 Täglich zwei Vorstellungen
 v. Nachmittags 3-7 Uhr, u. 7 1/2-11 Uhr.
 3. Auftret.: Der Postillon v. Conjumeau
 S. Nicolai in Costüm.
 1. Auftret. der Chansonnettenfängerin
Frl. Elisabeth Wendt.
 Auftreten der Chansonnettenf. Frl.
Proskinsty, Frl. Laura Stepan,
Frl. Witrowsky, des Komikers Herrn
Märtner.
 NB. Küche und Bier in bekannter
 Güte. H. Döllnitzer Gose.

Blaues Ross.
Concert und Vorträge.

Michael's Restauration,
 7. Große Windmühlentstraße 7.
 Heute und folgende Tage
Concert und Vorstellung
 der Gesellschaft des Herrn Ronneburg.
 Auftreten der Viedersängerin Frl. Vanden-
 burg, der Couplettsängerinnen Frl. Elsa
 und Frl. Ida, der Göttingerfubrette Frl.
 Görtlich und des Komikers Hrn. Nicolai.
 Anfang 7 Uhr.
 NB. Empfehle Bayerisch, Lagerbier ur
 famose Döllnitzer Gose.

Restaur. Deutschland, Gr. Windmühl. 46.
 Heute sowie folgende Tage Concert und
 Vorträge. Auftreten der Contra-
 Altistin Frl. Rosa, der Chansonnetten-
 Sängerin Frl. Lucie Welkenberg, Frl.
 Marie, sowie des Komikers Hrn. Alois
 und des Tyroler-Sängers Hrn. Seppel.
 Anfang 7 1/2 Uhr.

Klusemann's Restaurant,
 21. Fleischerstraße 7.
 Täglich Concert und Vorträge
 der Sängergesellschaft W. Hoffmann.

Gohlis.
Neues Waldschlösschen.
 Heute zum Neujahrstage Nachmittag
Grosses Concert
 und Vorstellung,
 gegeben von der Gesellschaft
 des Tunnels Hôtel de Pologne.
 Auftreten des Wiener Gesangs- u.
 Charakter-Komikers Hrn. Melar-
 hoffer, der berühmten Götting-
 Sängerin Frl. Math. Tucca, der
 Contra-Altistin Frl. Mendes, der
 Soubrette Frl. Morino.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Blüchergarten zu Gohlis.

Heute zum Neujahrstage
Theater und Ball

Der Gesellschaft „Fidello“ aus Leipzig. Anfang des Theaters um 5 Uhr. Gäste sind willkommen.
Empfehle ausgewählte Speisefarte, Stollen u. frischen Kuchen, guten Kaffee, ff. Biere u. Döllniger Gese. Theodor Birnstein.

Adolph Krils
Restaurant

Seinen werthen Gästen, Freunden und Männern hiermit die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Ausschank
der
Blume
von
Staffelstein.

Eldorado.

Morgen Abend und folgende Tage

Großer Bier-Ausschank

vom Original-Hof:
Heinrich Stamminger.



Die Blüthe
Staffel-
steins

steht im vollsten
Glanze.

Drei Mohren.

Zu dem heute stattfindenden

Gesellschaftsballe

empfehle diverse warme und kalte Speisen, vorzügliches Wernesgrüner und Lagerbier.
G. Siefert.

Busch' Restaurant, Schlossgasse 13b.
Jeden Abend Concert u. Vorträge einer neu engagierten Damenkapelle, 4 D., 2 H.

Café Rothe
Brühl 62, 1. Etage.
Concert und Vorträge.

Auftreten des weibl. Komikers Art. Per-
art, des Gesangs- und Charakterkomikers
Jrn. Prasse, sowie des gesammten Män-
nerpersonals. Klosterbräu hochfein.

Kloster-Keller.
Täglich
nächtl. Abend-Unterhaltung,
bürgerl. Mittagstisch, ff. Lager-
bier und hochfeines Klosterbräu
empfehle
H. Souf, früher Börse.

Restaurant von Bertha Quak.
Wittichstraße 21.
Heute u. nächstfol. Tage nächtl. Abend-
unterhaltung u. Vorträge, Bier ff.

C. Günther's Restauration,
Bayerische Straße 9c.
Romische Abendunterhaltung von einer
Leipziger Sänger-Gesellschaft.

Lindenau-Plagwitz
zur Gesellschaftshalle.
Heute zum Neujahr von Nachm. 4 Uhr

Concert,
von 7 Uhr
Ball.

Es ladet herzlich ein Carl Schmidt.
Entritzsch,
Kaschhof zum Helm.
Heute Dienstag zu Neujahr von
7/4 Uhr großes Concert, nach dem
Concert Gesellschaftsballe.

Restaurant Bellevue.
Heute zum Neujahr von 4 Uhr an
Kaffeezeit Ballmusik.
Dazu ladet ein zahlreiches Publikum ganz
erfreut ein C. Dreisow.

Omewitz, Waldschlösschen.
Heute zum Neujahrstage
Gesellschaftsballe.

B. Hänsel's Restaurant,
Kend- und Kochstrassen-Ecke 11. 12.
Echt Aschaffenburger Bayerisch, Vereins-
lager und Berliner Bitterbier ff., reich-
haltige Speisefarte, Carambolage-Billard.

Regensburger Dominicaner-Bräu
empfehle in stets feiner, malzreicher
Qualität
Ernst Vetter, Gewandhäuser 1.

Restaurant Birkenwäldchen.
Heute zum Neujahr
Kaffee mit Stollen, ff. Lagerbier.
NB. Nächsten Sonntag großes
Schweinauslegen.

Omnibus-Station
Grüne Eiche, Lindenau,
empfehle kräftigen Mittagstisch, gewählte
Weine.
H. Weber.

Halberstadt.
Hôtel Thüringer Hof.
C. L. Halberburg.
Servis und Licht wird nicht berechnet.
Hôtelwagen an der Bahn.

Möckern
zum goldenen Anker.
Zu dem heute stattfindenden Concert und Gesellschaf-
tsballe empfehle hochfeine Dölln. Gese, ff. Lager u. Bayer. Bier
sowie Auswahl warmer und kalter Speisen von bekannter Güte
Aug. Wehse.

Restaurant-Eröffnung.
Einem geehrten Publicum, geehrten Freunden und Nachbarn die ergebene
Anzeige, daß ich das
Restaurant u. Bayer. Bierstube,
Vöhr's Hof
Reichstraße 10 und Nicolaisstraße 13
käuflich übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, allen mich
besuchenden Gästen durch gute und preiswürdige Speisen, sowie Weine, edel
Bayerisch u. Lagerbier aus den renom. Brauereien aufzuwarten.
Mittagstisch von 12-2 Uhr,
à la carte zu jeder Tageszeit.
Stammfrühstück und Stammabendbrod.
Um zahlreichen Zuspruch bitte
Sachbathandvoll
Bernhard Köfer.
NB. Ein Billard und mehrere Gesellschaftszimmer haben zur gefälligen
Benutzung.
T. C.

Café Merkur.
Schulstraße Nr. 9. An der Promenade.
Empfehle außer den 50 früher schon bekannt gemachten Zeitungen, jetzt noch „Han-
noverscher Courier“, „Hollische Zeitung“, „Deutsches Montagsblatt“, „Beitrag zur gegen
Verfälschung der Geldmittel“, „Freie Glocke“, „Neue Illustrirte Zeitung“.
Hochachtungsvoll W. Kahlmann.
NB. Es sind wieder einige Zeitungen für Nachabonnenten frei.

Philadelphia-Exportbier (hell),
welches auf der Welt-Ausstellung zu Philadelphia den ersten Preis erhalten
hat, empfehle
Café Bergner,
Neumarkt Nr. 6.

„Weihenstephan“
Kgl. bayer. Staatsbrauerei zu München-Freising.
Heute zum Neujahrstage von Abends 5 Uhr ab Ausschank der Probefendung
obigen Weibäues.
Kennen gegenüber halte jede Empfehlung für überflüssig. Nichtkenner werden
nach gemachter Probe mein Vocal verlassen mit dem Gehändniß:
Das Bier ist Bier!

H. Gröber,
„Restaurant am Saug.“
Pflaßendorfer Strasse No. 1,
vis à vis dem alten Theater,
empfehle Mittagstisch à la carte,
Abends reichhaltige Speisefarte.
Bayerisch Bier von Ehrlich in
Erlangen.

Alte Burg
Crostitzer Lagerbier
hochfein.
M. Ratzsch.

Kleine Funkenbräu
Mittagstisch
nächtliche Abendbier
empfehle

Mariengarten, Carlstrasse,
empfehle seine grossen freundlich eingerichteten Localitäten.
Besonders mache auf meinen in der ersten Etage gelegenen
Saal, heute als Restaurant dienend, aufmerksam.
Bayerisch von Henniger, Erlangen, und Lagerbier
von Riebeck & Co.
Franz Schröter.

Café Oesterreich
Neumarkt 15. Neumarkt 15.
empfehle täglich frische Boudoir mit Fleischpasteten in seiner Conditorei. Täglich
verschiedene Sorten Pfannkuchen, diversen Obsttorten etc. Empfehle zugleich mit
elegant eingerichteten Localitäten, 2 französische Billards und das reichhaltig an-
erkannte Weizner Feinschmecker-Lagerbier einer geneigten Beachtung.
E. Richter.

Café Bergner
empfehle ff. Pfannkuchen, Kaffee, Cacao, Chocolate (Vanille) anerkannter Güte
NB. 3 vorzügliche Carambolage-Billards.

Zum Strohsack.
Universitätsstraße Nr. 2.
Restaurant, Café, Billardsaal.
Heute Concert und Vorträge von Gesangsverein Anger. Anfang 8 Uhr.
Reichhaltige Speisefarte, ff. Biere und feinsten Schlummerpunkt empfehle
G. Hilbert.

Esterhazy-Keller.
Georgenhalle, Brühl 42.
Gute reine Ungarweine, weiß und roth, à Pfd 15 Pfennige. Außer Aus-
bruch (füß) à Pfd 30 Pfennige, Gulasch, Wiener Würstel, ungar. Salami,
Caviar, Sardinen etc. à Portion 30 Pfennige.
Wiener Bäckerei und Pressburger Zwieback.

Neue Sendung „Bayerisch Klosterbräu“
von bekannter Güte empfehle
Café Richter, Theater-Passage.
Majoranwürstchen — 2 Billards — 12 Zeitungen.
Gesellschaftszimmer (35 Personen) mit Pianino u. separ. Eingang (gratis).

Nur
echt Nürnberger Schankbier
verzapfe ich täglich frisch vom Originalhof à Glas 18 Pf. Täglich Stammabendbier
NB. Rein vorzügliches Flaschenbier in 1/2 Liter-Flaschen empfehle ich angelegentlich
in Licht à Duzend 2 Pf.
H. Müller, Burgstraße Nr. 8.
Die Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis
empfehle ihre weltberühmten Kurfürsten- und
Kaisergerichten, edel Bayerisch u. ff. Mohliger Lager-
bier. Die Speisefarte ist reichhaltig und gewährt
heute zum internationalen Vaterfrühstück allerlei
Delikatessen. Das schöne Weibrecht wird besonders auf
ein feines Lächeln Weira mit Weihnachtsstollen
aufmerksam gemacht. Nachmittags findet Concert im
großen Saal. Abends hat so beliebte Musikanten.

Mühle Gohlis

Täglich frische
Pfannkuchen
Gosse hochfein.
E. Busch,
früher
Wald-Schlösschen.
Colonnade,

Ausser den Gastzimmern halte meine gut geheizte
Wald-Schlösschen, sowie neue Kegelbahn hiermit bestens empfohlen.

Wartburg

Heute allgemeines Regeln.
Tadel empfehle reichhaltige Speisekarte. Bier ff.
Moritz Carl.
NB. Von 4 Uhr an Zechen.

Hochfeine Gose im Kaffeegarten zu Sonnenwitz.

Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Haus, vis à vis der Post
empfiehlt für heute Ragout fin, Lager- und Bayerisch Bier ff.

Zill's Tunnel.

Vorzügl. Mittagstisch in 1/2 u.
Portionen. Heute früh Spedtkuchen
und Ragout fin. Bier hochfein empfiehlt
Louis Treutler.

Café Bienenkorb.

Tresdner Straße Nr. 26.

H. Pfannkuchen gebackt à Stück 6 ¹/₂, ungebackt à Stück 4 ¹/₂, empfiehlt von
heute an
Caroline verw. Hanisch.

Restaurant Wachsmuth, Katharinenstraße 22.

empfehlen echt Baderisch Exportbier (Schwarzenbacher) in vorzüglicher Qualität
à 1/2 Originalfl. 36 ¹/₂, à 1/2 Originalfl. 18 ¹/₂.
NB. Täglich anerkannt guten Mittagstisch, sowie reichhaltige Speisekarte zu
jeder Tageszeit.

Prosit Neujahr!

Restaurant Boettcher, Eisenbahnstraße Nr. 4.

Heute den 1. Januar, Anfang Vormittag 11 Uhr.

Gesellschafts-Prämien-Kegeln auf dem Billard

von Gänzen, Gänzen, Enten u. s. w.

Restaurant „Zur Börse“ zu Reudnitz

Leipziger- und Rudwigsartenstraßen-Ecke
empfiehlt ihre schönen Vocalisten, Bläserband und Kegelbahn. Alle Biere ff., Gose
famos, billige und gute Weine und jeden Abend Frei-Concert mit Gesang von der
Biancino G. Poppe, wozu freundlich einladet
H. Rudloff.



Stamm-
Frühstück.
Beste Gose.
Echt Erlanger
und Lagerbier.
Kaffee. Kuchen.
Gute Speisen.

Wintergarten
Heute früh Speckkuchen.
Bier vorzüglich.

Restaurant Tröster.
Heute
Ragout fin u. Speckkuchen.

Ernst Richter's Speisehaus,
Königsstrasse No. 2.
Morktulle-Suppe, Oxtail-Suppe, Vol-au-vent
von Gänzen und Wild, Aspic von Hummer
und Fisch, Gänseleber in Oelen, sowie alle
anderen Bestellungen werden prompt aus-
geführt.

Gemälde-Ausstellung in den östlichen Parterre-Sälen des städtischen Museums.

veranstaltet vom Leipziger Kunstverein.
Geöffnet von 10¹/₂ Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.
Eintrittsgeld 50 Pfg.
Wir sagen den geschätzten Künstlern, die uns durch ihre Mitwirkung bei
der am 17. December im Stadttheater veranstalteten Ausstellung für ver-
schämte Arme unterstützten, wie den freundlichen Gönnern unseres Vereins,
die uns durch Geld- und Waarensendungen in den Stand setzten 150 Armen
eine Weihnachtsfeier zu bereiten, unserm verbindlichsten Dank.
Der Vorstand des Leipziger Hausfrauenvereins.
acz. Ida Harber.

TIVOLI. Dank und Empfehlung.

Mit dem heutigen Tage (1. Januar 1878) sind wir veranlaßt worden, aus uns
unbekannten Gründen, unsere seit circa 29 Jahren ungetrübten Wirkungskreise, das
Beratungslocal „Tivoli“, zu verlassen und nehmen wir Veranlassung, für das uns
hiesig zu Theil gewordene Wohlwollen unsern aufrichtigen Dank hiermit öffentlich
auszusprechen.
Wenn wir uns schmeicheln dürfen, nicht zur Zufriedenheit unserer werthen Gönner
gewirkt zu haben, so bitten wir diese, die uns in hohem Maße erwiesene Gunst auch
auf unsere neuen Wirkungskreise gütlich übertragen zu wollen und ersuchen gleichzeitig,
geneigte Aufträge in der bekannten Wohnung unseres Directors, des Herrn Moritz
Wenck, St. Bindmühlengasse 7b, 2. Etage, gefälligst anmelden zu wollen.
Hochachtungsvoll Das Musikchor von M. Wenck.

Zur Beherzigung für Berliner Kinder. G. Richter (Café Richter), Theaterpassage.

Polytechnische Gesellschaft.
Hetzerschule für Leipzig und Umgegend.
Anmeldungen von Schülern für den am 8. Januar 1878 beginnenden Lehrkursus
wird der Unterzeichnete am 2., 3. und 4. Januar, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im
Vocale der Gesellschaft, Hôtel de Pologne III, entgegen nehmen.
Seitens der Herren Dampfmaschinenbesitzer, welche ihre Beihilfe bereits durch
Zahlung eines Beitrages bekräftigt haben, genügt eine schriftliche Mitteilung des Namens
und Alters der von ihnen zu stellenden Kinder, und ob Letztere am Sonntags-Cursus
oder am Abendkursus der Woche teilnehmen sollen.

Schützenhaus.

Grosse Neujahrs-Feier.

In sämtlichen Räumen Fortsetzung der
Weihnachts-Ausstellung
Täglich Eröffnung 5 Uhr.

Abendlich von 7 Uhr an
Promenade-Concert.
Grosse phantastische Weihnachts-Decoration,
Knecht Rupprechts Weihnachts-Palast.

Sechs deutsche Balladen. Christnacht. Skating Ruprecht.
Fridolin. Madonna.

Krieg und Frieden im Thierleben der Alpen und Tropenwelt.
Aquarium.

Ritterhalle. Indische Pagode. Aegyptischer Tempel.
Riesen-Cyclorama.

Amerikanische Estey-Cottage-Orgel von Alfred Merhaut, 10 Turnerstrasse, hier.
Lachcabinet. Weihnachtslotterie. Telephon.

Austern-Salon. Bewirthung nach der Karte.
Rothweinpunsch das Glas 30 Pfg., Stolle die 1/2 Portion 20 Pfg., die
1/2 Portion 10 Pfg., Bock-Bier à Glas 15 Pfg., Freiherl. v. Tucher'sches
Bier à 25 Pfg., Weine der Schoppen von 50 Pfg. an.

Eintrittspreis **75 Pfg.**, Kinder **30 Pfg.**
Billets zu 50 Pfg. und für Kinder zu 25 Pfg. sind am Tage bei Herrn
H. Dittrich, Halle'sche Strasse No. 4, parterre, und bei Herrn F. W. Dietrich,
Grimma'sche Strasse No. 23, zu haben.

C. Hoffmann.
Königl. Hofrestaurant.

Der unentgeltliche Arbeitsnachweis Hohe Straße 2
dankt den Herren Arbeitgebern für das ihm im vergangenen Jahre bewiesene Wohl-
wollen und bittet, ihm dasselbe auch im neuen Jahre durch recht öfte Benutzung seiner
Adresse zu erlauben.

Kaufmännischer Verein.

In Folge der gütigen Aufnahme, welche bei unseren Vereinsgenossen die Er-
richtung von Clubs zur Urbildung und Fortbildung in der englischen und französischen
Sprache gefunden hat, ist von uns beschlossen, mit Anfang des neuen Jahres auch
Vehreurse in der englischen und französischen Sprache zu eröffnen, und mit deren
Leitung bewährte Fachmänner zu betrauen. Die näheren Bestimmungen für die Theil-
nahme nebst den Eingangsbedingungen liegen zur Kenntnissnahme von Interessenten im
Besitzer des Vereinshauses aus.
Der Vorstand.

Ortsverein selbständiger Handwerker und Fabrikanten.

Der Vorstand in Verbindung mit dem Aufsicht hat den Beschluß gefaßt, in diesem
Winter wieder eine Ausstellung von Lehrlingsarbeiten zu veranstalten und soll die-
selbe voraussichtlich Ende Februar stattfinden.

Die Mitglieder des Vereins, welche angeschlossen sind, ihre Lehrlinge an derselben
betheiligen zu lassen, werden ersucht, ihre diesfällige Anmeldung rechtzeitig in einem
der unten genannten Verkaufslöcher unserer Mitglieder bewirken zu wollen.
Die Anmeldungen sollen am 15. Januar geschlossen werden und sind entweder
bei Herrn Besamantier-Chefmeister Dietrich, Universitätstraße Nr. 17,
Büchsenmacher Hasemann, Katharinenstraße 10, L.
oder
Stempelmacher O. Wilhelmy, Nicolaitstraße Nr. 2,
während der Geschäftsstunden einzuzeichnen.
Das Comité zur Ausstellung von Lehrlingsarbeiten.

Zur Feier des 31. Stiftungsfestes findet Sonntag den 6. Januar
1878 Abends 7 Uhr gefällige Vereinigung mit Vorträgen und Tanz
im Trianonsaal des Schützenhauses statt. Karten für Mitglieder
und Gäste laut früherer Anzeige bei Herrn C. Schmidt, Grimma'sche Straße 20 und
am Festabend im Verein.

Chorgesang-Verein für Reudnitz und Umgegend.
Heute zum Neujahrstag Christbesprechung im großen Saal zur grünen Schenke
in Auer, zu welcher Freunde und Bekannte des Vereins hiedurch einladet
Anfang 6 Uhr.
der Vorstand.

Ruderclub Island.

Dienstag, den 1. Januar 1878 Christbesprechung im Restaurant zur Kaiserburg
Brandweg No. 6. Gäste durch Mitglieder eingeführt willkommen.
Einlass 4 Uhr. — Anfang 5 Uhr.
Der Vorstand.

Militairverein „Kameradschaft“ für Leipzig und Umgegend.

Mittwoch, den 2. Januar 1878, Abends 8 Uhr, findet im großen Saal des Tivoli
die diesjähr. Christbesprechung der Wittwen u. Waisen verorbener Kameraden statt.
Freunde und Gönner, sowie die Mitglieder des Vereins werden hierzu freundlich
eingeladen.
Nach dem Festact findet ein Länzchen statt. Das Besprechungscomité.

Militair-Verein „Sanität“.

Donnerstag den 3. Januar, Abends 8 Uhr Monatsversammlung im Vereinslocal,
Turnerstraße Nr. 11, Restaurant von Grubler.
Der Vorstand.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Die Christbesprechung zum Besten armer Wittwen und Waisen verorbener
Vereinsmitglieder, findet Dienstag, den 8. Januar, Abends 8 Uhr im Tivoli statt.
Die Mitglieder, sowie Gönner und Freunde des Vereins werden hierzu freund-
lich eingeladen und ersucht uns zu diesem Zweck noch zugesandte Liebesgaben, sei es
an Geld oder Naturalien, deren gewissenhafteste Vertheilung wir im Voraus zusichern,
gefälligst bis zum 7. Januar in die Wohnung des Vorsitzers, Herrn Assistentarzt
Hossfeld, Sophienstraße 26, III, gelangen lassen zu wollen.
Der Gesamtvorstand.

Militair-Verein „Jäger und Schützen“ in Leipzig.

Unsere Weihnachtsfeier findet am
1. Januar 1878
Vereinslocal (Saal des „Braunen Ross“) 6¹/₂ U.
Anfang 7¹/₂ Uhr.
ndmühlengasse Nr. 14 statt.

Verloren worden Sonntag Nachm
den 30. December in der Moritzstraße
silberne Cylinderruhr. Gegen Belohnung
in der 6. Feuerwache abzugeben.

Verloren
am Sonntag, den 29. December von
Eudtraße nach dem alten Theater 1
goldene Broche mit rothen Granaten, ges
angemessene Belohnung abzugeben. Eberhart
straße Nr. 3, 4. Etage, Haase.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein Medaillonverloren
von Gold mit einer Haarlocke ist verlor
worden gegen Belohnung abzugeben
Johannesgasse Nr. 34 parterre, in
Barthel'schen Buchhandlung.

Am Freitag Abend wurde auf d. St.
von der Brüderstraße nach der Halle'sch
Straße und von da nach Lindenau e
goldenes Medaillon mit Bild verlorer
Der ehrl. Finder wird gebeten d
selbe gegen gute Belohnung in der
Restauration des Herrn Grundig, Halle's
straße Nr. 7, abzugeben.

Verloren am Sonntag den 30. Dec.
Christn. Wappgold, mit 2 blauen u. 1 weiß
Steinchen entweder im Theater oder a
dem Wege bis Könnig. Wiederbringer
hält eine gute Belohnung. Könnig Nr. 1

Verloren wurde 1 gold. Brochem. Korall
Gegen a. Bel. abzugeben. Eberstr. 29, IV.

1 Hart Belohnung.
Verl. am 24. Decbr. 2 Schlüssel mit schwarz
Bande, abzugeben beim Hausmann Markt 18

Verloren wurden 3 kleine Schlüssel am
Rina. Gegen Belohnung abzugeben. Reiter
straße 13b, im Geschäft d. Herrn C. Schlein.

Eine Bisam-Boa

wurde Sonntag früh verloren von Conne
win bis Magdeburger Bahnhof.
Gegen Belohnung abzugeben bei Emil
Geupel, Mühlengasse.

Astrachan-Ruff wurde Donnerstag Nachm
mittag verloren, wahrscheinlich in einer
Troschke liegen gelassen. Gegen gute Be-
lohnung abzugeben Könnigstraße Nr. 6.

Bisambögen gef. Ab. v. Carolath, dur
Eisen nach Hohe Str. verl. Gegen a
Belohn. abzugeben. Hohe Straße 37, IV. r.

Gefunden wurde eine Uhr. Der Eig
thümer kann sie in Empfang nehmen o
H. Lindner, Ruppertsgrün Nr. 6
(R. B. 500.) Entlaufen

ein Keufhund. Hund, schwarz m. weiß
Fleckt, auf den Namen Sedan hörend.
Tauf u. Belohn. abzugeben. Wehlitz, Au
straße Nr. 6e, Villa Eintriedel.

Verkauft hat sich ein brauner Jag
hund mit Steuer-Nummer 688. Wieder-
bringer erhält Belohnung.
Reiter Straße Nr. 20B, 1 Treppe.

Achtung!!

Einem von der Frau auf ihren Ehe-
mann gezogenen, von Vetterern accep-
tirt und von der Frau unter Bei-
tritt ihres Ehemannes girirt, hier
zahlbaren Wechsel von
über

Mark 3000
verkauft für
Mark 300.

Pfandleiter E. G. Gebhardt.
NB. Den Herren Agenten
noch extra besonders gute
Provision!

Aufforderung.

Wir ersuchen den Empfänger dieses Briefes
vom 28. d. Mts. an die Verwaltung der
Gandarbeiter-Gesellschaft sich persönlich
in unser Comptoir Thomaskirchhof Nr. 11
einzufinden, da uns des Briefes Inhalt
bis jetzt noch nicht bewußt ist.
Die Verwaltung
der Gandarbeiter-Gesellschaft.

Dem Andenken des Herrn Prof. Dr. Brockhaus

gewidmet.
„Bergst die Armen nicht!“
„So hör' ich's noch von seinen Lippen tönen —
„Der Winter naht mit seinem kurzen Tages-
licht,
Ein mildes Scherlein füllet man die Thranen!“
Die Armen waren Deine Sorgen,
Selbst hast Du reichlich mit getheilt.
Im Stillen war, doch blieb es nicht ver-
borgt
Und man die Thranen wird Dir nachgewieint.
Und diese Thranen reihen sich zu Berden,
Die eingeseht sind in die Glaubenstren
Und die gerichtet ist von dem Herrn der Herren,
Das ist der treuen Christen Lohn.
Du weisest nun nicht mehr biesieden
Und Deinen heil'gen Eifer hören wir nicht
mehr.
Du ruhest sanft im stillen Frieden
Und Dein verklärter Geist schwebet um und her.
In Ruhe! in Deiner Ruh!

Beim Jahreswechsel nehme Veranlassung des mir gezeigten Vertrauens dankend zu erwähnen, das nach wie vor rechtfertigt wird

das Annoncen-Bureau von

Neues Jahr

Alle seinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten wünscht ein „glückliches neues Jahr“

H. Gröber, „Restaurant am Baum“.

Allen meinen lieben Gästen, Freunden und Bekannten wünscht ein frohes

Neues Jahr

Connewitz, F. A. Kiesel.

Werthen Gönnern, lieben Freunden und Bekannten die besten Wünsche zum neuen Jahre. Cobitz, Jan. 1878. H. Hühland.

Allen meinen werthen Gästen herzlichsten Glückwunsch zum Neuen Jahre.

Gustav Hilbert, Restaurant zum Strohhack.

Meinen geehrten Gästen, Freunden und Bekannten rufe ich von der Insel Selgoland ein „Prosit Neujahr“ zu.

A. Hirsch.

Münchener Bierhalle Straße 21.

wünscht ihren hochverehrten Gästen ein frohes neues Jahr

umst dem Bemerkten, daß Bier und Wapelsen in bekannter Güte wie bisher verabreicht werden. Recht zahlreichen Besuch entgegengehend H. Soldel.

Ein glückliches neues Jahr

Allen meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten von ganzem Herzen

Worich Carl nebst Familie, Wartburg.

Am alle Verwandte und Freunde meinen herzlichsten Glückwunsch zum neuen Jahre aus weiter Ferne

Moritz Neumann, früher Requisiteur am Reuen Theater, später Theatermeister im Germania-Theater, jetzt Souffleur in Cincinnati (Ohio), Nordamerika.

Dem Herrn Knorr nebst Herrn Collegen ein gefundenes frohes neues Jahr, mit der Bitte, daß Sie Gott noch lange in dem Geschäft erhalte. Dies ist der herzlichste Wunsch der dankbaren Wittwe K.

Dem Herrn Buchbinder Ernst Reil ein gefundenes neues Jahr. Freude, viel Glück und Zufriedenheit sei immer auf Ihren Wegen und des Himmels reichster Segen sei Ihr Loos zu jeder Zeit. Dies wünscht herzlich die dankbare Wittwe K.

Lindenau Prosit Neujahr!

Bei Tranerfällen zu beachten.

Wer Särge ohne Unterhandel kaufen will erhält dieselben schon und billig Windmühlentstraße Nr. 1b. Hässelbarth's Sargmagazin.

Riedelscher Verein, ganzer Chor. Morgen, Mittwoch 7 Uhr. Neue Nicolaischule, III.

Nächste Konferenz des Vincentius-Vereins am 2. Januar 1878. Der Vorstand.

Mahuruf an die hiesigen Gewerbetreibenden!

Es ist eine bekannte Thatsache, daß man in den letzten Jahren in den Verammlungen der Gewerbetreibenden in immer stärkerem Maße die Klage vernommen konnte, daß die Berufsverhältnisse der Handwerker durch die im Verlahrswesen eingeriffenen Uebelstände arge Einbuße erlitten hätten, und man war hier und da nur allzu geneigt, die Ursachen dieser Uebelstände ohne Weiteres der Gewerbeordnung zur Last zu legen. Müßlichweise scheint jedoch bei vielen der Beteiligenden die Anschauung sich allmählig Bahn gebrochen zu haben, daß recht wohl von Seiten der Principale und Meister selbst zur Hebung des Verlahrswege Wege gethan werden könne. In dieser Beziehung sind neuerdings die Ausstellungen von Lehrungsarbeiten als ein sehr zweckmäßiges und anregendes Mittel erkannt worden, um in den jungen Leuten Lust und Liebe zu ihrem Handwerk zu erwecken, und man hat mit diesen Ausstellungen schon in verschiedenen Orten die besten Erfahrungen gemacht. Es liegt ja auch auf der Hand, daß die Aussicht, für eine fleißige und geschickte Arbeit von sachkundigen Männern eine öffentliche Belobigung und eine Prämie zu empfangen, anspornend auf die große Mehrzahl der Verlahrlinge einwirken muß. Zugleich ist es für die Meister, in deren Werkstätten die so ausgezeichneten Verlahrlinge gearbeitet haben, ein treffliches Zeugnis dafür, daß sie es verstanden, ihre Pflichten zu erfüllen und arbeitsamen Männern heran zu bilden.

Gegenwärtig trägt sich nun der hiesige Ortsverein selbstständiger Handwerker und Fabrikanten wieder mit der Idee, eine solche Ausstellung von Verlahrarbeiten in Leipzig zu veranstalten. Sein Vorstand hat an die selbstständigen Gewerbetreibenden unserer Stadt eine sehr warm gehaltene Aufforderung beifolgend ertheilt, welche auch mit den auf frucht-

Unsern lieben Herrn und Frau Göbel ein dreimal donnerndes Hoch zum neuen Jahr. Es is wegen die Affen.

Sämmtliche Damen.

Dem glücklichen Familienvater Robert ein donnerndes Hoch, daß die Besie bei Herrmann Polka tanzen.

Stoll.

„Pieber Hand, ich wünsche Dir ein herzlich Neues Jahr.“

Es gratulirt der falschen Böhmim, gen. Bummfiedels Muna die Promenade.

Zum neuen Jahre wünsche ich Dir viel Glück. Wir haben uns lange nicht gesehen. Ist es Dein ernstlicher Wille, dann launste Du eine Begegnung herbeizuführen. Denst Du noch unsern ersten Zusammentreffen, nach Aufahrt der Studenten?

No. 100.

Rit aller Herrlichkeit wünscht Glück

Amica!!!

Gehzlichen Glückwunsch von mir.

An meine Tochter.

Tu faatest vor Jahresfrist mir ost lieb Mutter Dich verlag ich nicht, nicht um die ganze Welt. Drei Monate drauß verlehst Du mich, drei Monate wohlabst. Für Ginen — — tauchtest Du mich aus. Er war Dir Welt- und Mutterband.

J. Chr. May.

Gratulations-Cour

heute alle nach der Insel Selgoland. Die obere Gallerie.

Weihnachtsbaum.

E. D. Brief liegt.

Frl. N. N.

Mußte heute verreisen, wählen Sie nächsten Sonntag. Brief mit Veranügen erwarte unter bekannter Chiffre. Zeiden beibehaltend.

Fidello. Brf. lat. unter voller Adr. Th. M. Herzl. Neujahr.

Auf d. Frühstüd w. es ja nur abgesehn. Sie bekommen es, wenn Sie mich persönl. darum bitten? H. Sie d. Courage?

Schein vate mit 78!!!

Seit 14 Tagen hat uns nun Herr Gröber der Wirth „am Baum“ den Rund wasseria gemacht, auf sein angelegentliches Gebrau der könipl. bayer. Staatsbrauerei

„Weibentstephan“

zu München-Freising

und hat befreundeterweise den Wundschant bis heute noch nicht bekommen! Weran liegt das Herr Gröber?

Weyere Kenner und Verehrer des betr. könipl. Gebraus.

(Eingefandt)

F. Pincus, Salzgäßchen.

Tamen-Aleiderstoffe.

Ganz ungewöhnlich vortheilhaft Gelegenheitsfall bei

Tamen-Aleiderstoffe.

Bei Tranerfällen zu beachten.

Wer Särge ohne Unterhandel kaufen will erhält dieselben schon und billig Windmühlentstraße Nr. 1b. Hässelbarth's Sargmagazin.

Riedelscher Verein, ganzer Chor. Morgen, Mittwoch 7 Uhr. Neue Nicolaischule, III.

Nächste Konferenz des Vincentius-Vereins am 2. Januar 1878. Der Vorstand.

nahme als bei früheren Gelegenheiten finden möge. Der Staat kann für die Entwicklung der Erwerbsverhältnisse seiner Bürger ummöglich Alles thun, sie müssen auch von sich aus handeln und des Sprüchwortes eingedenk sein: „Niß Dir selbst!“ Die Anmeldungen zur Verleihung an der Ausstellung werden bis Mitte Januar von den Herren Bolamentir-Cbermeister Dietrich, Universitätsstraße 17, Bärfenmacher Hagemann, Markgrabenstraße 16, I, und Kempnermeister C. Wilhelm, Nicolaistraße 2, entgegen genommen.

Verschiedenes.

K. Wh. Leipzig, 31. December. Das Jahr 1877 schließt bibliographisch mit sehr guter Bilanz ab. Nach dem „Borfenblatt für den Deutschen Buchhandel“ hat die Buchhandelszweige im Jahre 1877 in Summa 16,437 Neugkeiten des deutschen Buchhandels zu registriren gehabt. Der Jahresgang des jetzt täglich erscheinenden Fortblasses zählt nicht weniger denn 5160 Quartseiten. Die oben mitgetheilte Endziffer der beizigen Eintragszelle ist die höchste bis dato vorgekommene Registrandennummer. Sie übertrifft das Vorjahr um 680 Rummern. 1876 war aber selber wiederum 98 Rummern härter als 1875, dies um 743 productiver als 1874, letzteres um 1053 stärker als 1873; 1873 und 1872 übertrafen ihre Vorjahre beziehentlich um 38 und 54, 1871 aber das Jahr des Krieges 1870 um 1131 Rummern. Das beizige Ergebnis ist um 3897 Rummern oder 29 Procent reicher als das von 1870, wo die Einträge halt 16,437 nur 12,740 betragen. Dabei ist übrigens wohl zu berücksichtigen, daß obige Registranden viele Versicherungsverträge einschließt, die wiederholt aufgezählt sind, also bei der wirklichen Zahl der im Jahre eingelieferten Novitäten in Abzug gebracht werden müssen, folglich obige Registranden nur relative Gültigkeit in Anspruch nimmt. Die wirkliche Ziffer für Registranden mindert sich durch diesen spätern abend in mehrere Tausende. Man

Céladon.

L'homme ne doit pas faire un abut de la parole qui lui est donnée.

Cécile.

KARATEKSCHER MITHERVEIN

Gesellig. Abend Freitag, d. 4. Jan. Abds. 7/8 Uhr i. Stadt London. Alseit. Erscheim. diesmal besonders erwünscht.

Der Vorst.

Die Verlobung seiner Tochter Johanna mit Herrn Paul Weikonia in Meerane beehrt sich hierdurch anzugeigen Leipzig, Neujahr 1878.

C. Gartenfeld.

Die Verlobung meiner Tochter Johanna mit Herrn Theodor Girsfeld in Connewitz bei Leipzig erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzugeigen Schneberg, den 1. Januar 1878. verw. Gerichtsaffessor Tröger. Johanna Tröger Theodor Girsfeld e. i. a. B. Schneberg. Connewitz b/Leipzig.

Ihre Verlobung zeigen nur hierdurch an Marie Feinig geb. Vehmann, Vonts Nagel, Fleischermeister. Weihnachten. Lindenau. Berlin.

Jenny Dürl Leopold Gvrlisch Verlobte. Leipzig. Schilberg.

Als Vermählte empfehlen sich Robert Handöhr Vina Handöhr geb. Stöhner. Christoph Pabst Germanda Pabst geb. Hünchberg. Vermählte. Plogwitz-Leipzig, den 30. December 1877.

Als Vermählte empfehlen sich: Carl Vingerer Zelma Vingerer geb. Rotbe. Leipzig, den 31. December 1877. Pönia.

Statt besonderer Meldung: Ernst Weigand, Martha Weigand. Vermählte. Leipzig, Sulzeiter 1877.

Heute wurde und ein prästiges Mädchen geboren. Leipzig, den 30. December 1877. Hermann Schulze und Frau geb. Graf.

Durch die glückliche Geburt eines manteren Knaben wurden hoch erfreut. Meadnis, den 31. December 1877. Hermann Weier, Doris Weier, geb. Schüt.

Heute früh 8 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens hoch erfreut. — Leipzig, den 31. Dec. 1877. Robert Trems, Elisabeth Trems geb. Weidle.

Die Geburt eines gesunden Mädchens wart erachtet an Wäldchen, den 29. December 1877. A. Gungar und Frau, geb. Gerbard.

Bergangene Nacht entschlief Herr Carl Friedrich Springer, Privatmann. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 3. Januar Nachmittags 3 Uhr statt. Leipzig, den 31. December 1877. Hermann Thimmler, Ulrichsstraße 77.

Gestern früh entschlief sanft im 87. Lebensjahre Herr August Schulze, langjähriger General-Agent der Jduna in Halle a/S. Leipzig, den 31. December 1877. Die trauernden Hinterbliebenen in Lübed, Riendorf und Halle.

Allen Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser Schwiegerjohn und Schwager, Paul Schödig, am 29. December in Würzburg nach kurzen Leiden entschlafen ist.

Familie G. S. Kranje.

Heute Morgen gegen 2 Uhr verschied unerwartet unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Schwager, Grossvater und Bruder, Herr Kathanzimmermeister Gustav Adolf Lüders.

Die Unterzeichneten widmen diese Trauerkunde allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid. Leipzig, den 31. December 1877. Familie Lüders und Stelh.

Todes-Anzeige.

Gonnabend den 29. December Abends 1/8 Uhr verschied nach kurzen aber schweren Leiden unser guter Sohn und Bruder Richard im Alter von 14 Jahren 4 Mon. Dies Bekannten zu schuldtigen Nachricht. Die trauernde Familie Schiedob.

Nach langen Siechthum verschied heute bei den Seinen unser guter, Lieber Sohn und Bruder Oscar Jüngling im Alter von 18 1/2 Jahren. Pegas, 30. December 1877. Die tiefbetrübte Familie Jüngling.

Heute Abend 1/10 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unsere gute Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter Frau Friederike Becher geb. Felsche.

Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen Leipzig, den 30. December 1877. J. W. Becker, Zoll-Inspector, Hedline Weidler geb. Becker, Fritz Weidler.

Heute Nacht verschied ruhig und sanft zu einem bessern Leben Fräulein Marie Weidheit nach bald vollendetem 23. Lebensjahre. Die Beerdigung findet am Mittwoch Nachmittags 1/3 Uhr statt. Leipzig, den 31. December 1877.

Heute Morgen wurde uns unser liebes gutes Gretchen durch den Tod entrisfen. Dieses zeigen hierdurch tiefbetraubt an. Leipzig, am 31. December 1877. G. Heuter und Frau geb. Webe.

Heute starb nach schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Ernestine Frolsch. Dieses zeigen wir tiefbetraubt an. Boltmarshdorf, den 30. December 1877. Die Familie Sax.

Gestern Abend 7 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unser liebes gutes Gretchen im 5. Lebensjahre. Schmerz erfüllt theilen es Freunden und Verwandten nur hierdurch mit der Bitte um stille Theilnahme mit. — Leipzig, 31. Decbr. 1877. Hermann Zeidel, Marie Zeidel geb. Grich.

Club-Abend Ver. Br. Lindenau u. Plagwitz.

Gasthof 3 Linden in Lindenau. Morgen 8 U. a.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2. Dienst, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2. 11

Speisekart. I. u. II. Mittwoch: Weiße Bohnen mit Schöpf. I. F. R. Methe, Simon

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Baromet. hoh. auf 0° M. Baromet.	Thermometr. Colomgrade.	Relative Feuchtigkeith. Procent.	Wind Richtung und Stärke.	Witterungsbezeichnung.
30. December Abends 10 Uhr	752.5	+ 2.2	96	S	1 fast trübe
31. - Morgens 8 Uhr	748.8	+ 3.6	90	SE	3 trübe
31. - Nachmittags 2 Uhr	747.3	+ 5.0	95	S	3 trübe
Minimum der Temperatur	+ 0°.8	Maximum der Temperatur	+ 6°.0		

¹⁾ Regnerisch. ²⁾ Regen.

Gestern Abend 8 Uhr verschied nach kurzen, aber schweren Leiden unser noch einziges Kind Georg, im Alter von 1 1/2 Jahren. Dies zeigen schmerzgefüllt an Leipzig, den 31. December 1877. Emil Leistner und Frau geb. Weidlich.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für die tröstlichen Worte des Herrn Pastor Dr. Lampadius und den reichen Blumenschmuck, sagt den herzlichsten Dank. Die trauernde Familie Schäfer.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Blüesohnes und Keffen Otto Seuffert, sagen hiermit den herzlichsten Dank. Leipzig, den 31. December 1877. O. Hoffmähler und Frau.

Herzlichen Dank allen Verwandten und Freunden für bewiesene Theilnahme beim Tode meines Mannes Carl Göllnik. Dank für den reichen Blumen- und Blumenschmuck an seinem Sarge und für die Begeleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen ihren herzlichsten Dank die trauernde Wittwe Wilhelmine Göllnik und Hinterbliebenen. Leipzig, den 29. December 1877.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Hermann Thamer in Haidhof. Herr Hermann Weinhardt in Haidhof mit Fräulein Louise Gantner d. H. Herr Franz Hadel in Wurzen mit Fräulein Ida Hunger d. H. Herr Emil Stöbel in Bitaun mit Fräulein Pauline Bogt in Lauban. Herr Adolph Georg Thieria in Treben mit Fräulein Minna Krebs in Waldheim. Herr Kaufmann Otto Schmedler in Meerane mit Fräulein Marie Walther d. H. Herr Ingenieur Richard Müller in Pirna mit Fräulein Hedwig Böhm in Eintracht. Herr Gustav Schöne in Rittersau Neuhausen b. Geitzsch mit Fräulein Anna Kunze in Krumbach bei Wildbrau. Herr Felix Dopmann in Lutzschütz mit Fräulein Glise Adam in Gelln-Neichen. Herr Emil Wagner in Ronneburg mit Fräulein Elisabeth Schmalz in Rittersau Culin.

Vermählt: Herr Theodor Kumbbaum in Breslau mit Fräulein Auguste Ritter in Annaberg.

Geboren: Herr Lehrer H. Müller in Chemnitz ein Sohn. Herrn Tischlermeister Julius Müller in Dresden eine Tochter. Herrn Bez. Ger. Hofst. Dr. Schmidt in Blaues ein Sohn. Herrn W. A. Krenke in Grimmitzsch eine Tochter.

Storben: Frau Johanne Wilhelmine Nestler geb. Cettel in Chemnitz. Frau Friederike Wechel. Amtl. Accuar Weidner geb. Wollnis in Treben. Herr Gefliehter Rudolf Poppe in Treben. Herr Med. pract. Carl Friedrich Schwenkmeister in Neuhädel. Frau Wilhelmine Reichel geb. Salzer in Köhntz. Herr Philipp Jeis in Köhntz. d. d. G. Sohn Armin. Frau Christiane Wilhelmine Seltmann geb. Köffel in Trebbach bei Ehrenfriedersdorf.

Bei dem... die Recht... 4806 Ob... 1375 Ob... 9212 Ste... incl... Ver... 9092 Julia... 1462 Kauf... Am 28. F... Liederlu... des Geert... concert i... wurde das... helle und... Bianfines... geöffnet. S... die in Ger... hier musk... or und bat... ber und e... von Herrn... werden d... jedern d... Argument... foran, ne... schlage, d... alligand... hohem C... erwerfse... hmen woll... diesem L... n Lieberch... bei feld... jend dem T... e wir hör... stliche Ki... eben! De... eten die v... bedendwü... vorgetragen... mann und... Dame, eine... pollen und... mals durch... schieds Ber... nahm die ju... und Biano... achtsamhe... inbruch, st... Ritwiltende

Die diehm... ist schon... gegenwärtig... fern. Es... charakter d... Sontremie... wurde zu die... anlassung, f... habres werd... das ganze J... sich macht... swaden S... zu vielfac... hal chur U... schöpft mö... in! Die s... pculanten... regen Berlu... die der... ar das D... onen ins... an zu mad... speculation... der Liquidat... im Januar... 1872, im... mber 1873... böhlich, un... die eine... dre die A... erben auf... die des Jah... it von T... age der Z... in jedensfall... esse Nichts... es ist ul... chgelagete... denn wir de... us innerer... hleben, ab... merkt, sein... uch bei de... chluscurie... man ni... stiz der... aliglichen... meluna R... wasur sein... in Laufe d... die Börse... verhal ih... wald... feldliche... emstehend... bergie... grechen U... ablicum u... ang sich v... man län... sonst le... dies zu... ger aufte...

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No 1.

Dienstag den 1. Januar 1878.

72. Jahrgang.

Standesamt Leipzig

1876 und 1877.

Bei dem 1. Standesamte Leipzig sind Eintragungen in die Register erfolgt:

1876.	1877.
4805 Geburten	4927
1375 Eheschließungen	1381
7912 Sterbefälle	8084
incl. der Todtgeb. und in der Geburt Verstorbenen.	
9092 zusammen	9692
Ueberdem:	
1452 Aufgebotsverhandlungen	1430.

(Eingekandt.)

Am 28. December fand das von dem Gesangsverein "Die Fledermaus" in Neudnitz zum Besten der Christenheit für arme Schulkindesten veranstaltete Concert im Saale der "Drei Lilien" statt. Es wurde dasselbe mit Beethoven's D-dur-Sonate für Violine und Pianoforte von Herrn Glöckner und dem Pianisten Herrn Eugen Florian vorzüglich ausgeführt, eröffnet. Schon bei diesem Concerte zeigte sich, dass die in Herrn Florian einen bedeutenden Künstler mit sehr musikalischer Bildung und vollendetem Technick vor uns hatten. Unsere Bewunderung steigerte sich aber und erreichte ihren Höhepunkt bei dem weiteren von Herrn Florian vorzutragenden, hohe Anforderungen stellenden Weber'schen Concertstück, welches von dem Pianisten Herrn Florian vorzüglich ausgeführt, eröffnet. Neben meisterhaftem Vortrag, äußerst feinem Maßlage, eine ganz eminente Fertigkeit in der Beherrschung der schwierigen Passagen und entsandte in hohem Grade das Publicum, das der bis zum vorwärtigen sich steigende Beifallssturm kein Ende ahnen wollte. Besonders Effect erzielte Herr Florian diesem Concerte damit, dass er den Marsch bei den Wiederholungen mitpfeifte und das Presto, wie es ist bei solcher Execution möglich war, in wahrhaft stichtendem Tempo vorüberfahren ließ. Möchte dieser, wie wir hoffen, erst seit kurzer Zeit in Leipzig weisende Künstler dem Leipziger Publicum erhalten bleiben! Den weiteren Mittelpunkt des Abends bildeten die von Frau Kirchhoff, welche auch diesmal in lebenswürdiger Weise ihre Mitwirkung zugesagt hatte, vorzutragenden Lieder: "Berühmte nicht" von A. Hoffmann und "Im Rosenbusch" von J. Sauer. Diese Dame, eine Schülerin Rebling's, mit ihrer prächtigen und tadellosen reinen Stimme, bekundete abermals durch die Vortragsweise ihr tiefinniges musikalisches Verständnis. Von den übrigen Vorträgen haben die für gemischten Chor und Soli, Declamation und Pianoforte von K. E. Dering componirte "Beichtöne" von Ludwig Büchner hohes Interesse in Anspruch, für deren sehr gute Durchführung allen Mitwirkenden, insbesondere Herrn Feil (Declamation),

den Solisten und dem Dirigenten, Herrn Lehrer Rintwisch, volle Anerkennung zu sollen ist. Auch die sonstigen, von dem Gesangsverein unter Leitung des letztgenannten Herrn ausgeführten Nummern gingen glatt und präzis von Statten.

Schließlich sei noch dem Herrn Commerzienrath Blüthner, welcher einen Concertsaal freundlichst zur Verfügung gestellt hatte, sowie Herrn Musikdirector Wächter für die Bereitwilligkeit, mehrere Mitglieder seiner Capelle mitwirken zu lassen, sowie Vespertern selbst hierdurch ehrende Anerkennung zu Theil.

(Eingekandt.)

Ein aus dem Militär-Verein Kameradschaft hervorgegangenes Comité hat es sich zur Aufgabe gemacht, am 18. Januar d. J. als dem Tage der Kaiser-Kronung, eine größere Concert-Ausführung im Honorarischen Establissemment zum Besten des Fonds für das National-Denkmal am Niederwald zu veranstalten, worüber das Programm in den nächsten Tagen veröffentlicht werden wird. Es dürfte der patriotische Zweck dieses Unternehmens wohl gerianet sein, eine rege Betheiligung des hiesigen Publicums in sichere Aussicht zu stellen.

(Eingekandt.)

Eingekandt: Dieses will hiermit ein Unternehmen vertheiligen, welches bis jetzt gar zu sehr ignorirt worden ist, er meint das Carola-Theater.

Der größere Theil des Publicums ist der irrigen Ansicht, die Aufführungen seien nicht decent, und Damen glauben dieses Theater gar nicht besuchen zu können. Verfasser dieser Zeilen will hiermit diesen Irrthum aufklären. Der Hauptgrund ist jedenfalls darin zu suchen, daß das Publicum noch weiß, daß unter der früheren Direction das Theater geschlossen wurde, da die aufgeführten Stücke zu frivoler Natur waren. Allein der jetzige Director, Herr Felckner, wird sich niemals zu solchen Reizmitteln greifen, davon sind ich und gewiss noch viele Andere überzeugt. Man besuche nur einmal eine Vorstellung und man wird sich überzeugen, daß man eine ganz falsche Meinung gehabt hat. Das die wirkenden Kräfte sehr tüchtig sind, ist genügend bekannt. Also binnowe mit dem jahehen Vorurtheil. Es wäre sicher zu bedauern, wenn das Carola-Theater wegen zu schwachen Besuchs wieder geschlossen würde.

(Eingekandt.)

Es brauche und durchaus nicht zu wundern, wenn die Klagen über Unbilligkeit sich mehren. Auf wie viel geborenen und nicht geborenen Wegen sie Verbreitung findet, wird dem aufmerksamen Beobachter an jedem Tage bewiesen. Schreiber dieses ging in diesen Tagen durch eine ziemlich belebte Straße unierer Stadt. Ein von einem zahlreichen Publicum umschlossenes Schaufenster in einer der inneren Vorstädte

log auch seine Aufmerksamkeit auf sich. Es waren Neujahrskarten dafelbst ausgestellt und darunter welche, die mit ihren Bildern und Versen die Sittlichkeit in der schmuckvollsten Weise verletzten. Wenn nun dergleichen Sachen dem Publicum (darunter auch Kindern und Halberwachsenen beiderlei Geschlechts) geboten werden, wo so denen die Sittlichkeit bestimmen, selbst wenn sich manche Eltern die größte Mühe geben, ihre Kinder vor schädlichen Eindrücken zu schützen! Hier wäre eine harte Bestrafung der betreffenden Verkäufer, vor Allem aber der gewissenlosen Fabrikanten am Plage.

Telegraphische Depeschen.

Köln, 31. December. Die Kaiserin von Oesterreich ist auf der Reise nach England veranagene Nacht 12^{1/2} Uhr mittels Separatwagens hier durchgefahren.

Wien, 31. December. Einer Meldung der "Presse" zufolge ist die Nachricht der "Agence Havas", Rußland habe der Forderung der Friedensbedingungen mitgetheilt, völlig unbegründet und die Nachricht der "Neuen Zeit", England habe die Absicht angezeigt, gewisse Stationen im Orient zu besetzen, ebenso unrichtig. Die einzige Mittheilung des Londoner Cabinets in der letzten Zeit betraf die bekannte, vorgelegten in Petersburg überreichte Vermittlungsnotiz.

London, 31. December. Die Admiralität befahl, daß die Schiffe der Canalflotte, welche sich in Ausbesserung befinden, bis zum 18. Januar sich seefertig machen sollen.

"Morning-Post" erörtert, daß wenig Aussicht zur Annahme der englischen Vermittlung in Petersburg vorhanden sei, Rußland scheinbar nur geneigt zu sein, mit der Forderung direct zu unterhandeln.

London, 31. December. Das 90. Infanterie-Regiment in Aldershot erhielt in Folge der drohenden Haltung der Russen den Befehl, sich unverzüglich nach dem Cap einzuschiffen. — Der deutsche Botschafter, Graf Münster, weilt mit anderen distinguished Gästen bei Lord Derby auf Knowles; am nächsten Mittwoch kehren sämtliche Minister nach London zurück.

Rom, 31. December. Der König hat Pellegrini den Titel eines Staatsministers verliehen. — Nach einer Meldung des "Tirinto" ist Gambetta hier eingetroffen und hat dem Minister Depretis einen einständigen Besuch abgeleistet. — Der Deputirte Dellarocca ist zum Generalsecretair im Ministerium des Innern ernannt worden.

Belgrad, 30. December. Nach hier vorliegenden Nachrichten haben die Türken vorgezogen, im Noornif einen Angriff gemacht, sind aber juridgewiesen worden. — Das Bombardement von Nisch ist unterbrochen worden; wie es heißt, wären Capitulationsverhandlungen mit der Garnison der Festung angeknüpft.

Petersburg, 30. December. Die "Agence Russe" erklärt die Nachricht der "Neuen Zeit" und ausländischer Blätter, daß das Londoner Cabinet den Russen keine Absicht angezeigt habe, zur Wahrung der eng-

lischen Interessen gewisse Punkte im Orient zu besetzen, für unrichtig. Das Londoner Cabinet habe im Petersburg Cabinet einfach zu erkennen gegeben, daß die Besetzung einer auch nur provisorischen Besetzung Konstantinopels durch die Russen in England eine Bewegung der öffentlichen Meinung hervorruft und daß dies die Regierung nötigen würde, zur Wahrung der englischen Interessen gewisse Vorichtsmaßregeln zu ergreifen, die sie bis dahin zu treffen vermieden. Das Londoner Cabinet habe nicht im Einzelnen angegeben, welches die gedachten Interessen Englands und welche die fraglichen Vorichtsmaßregeln seien, keinesfalls könnten es aber diejenigen sein, welche von der "Neuen Zeit" nach Meldungen Londoner Journale angeführt seien, da diese notwendiger Weise nicht ohne eine förmliche Kriegserklärung ins Auge gefaßt werden könnten. — Betreffs der in ausländischen Blättern vielfach circulirenden Gerüchte von einer englischen Vermittlung wiederholt die "Agence Russe", eine solche Vermittlung nach den Aussagen des öffentlichen Rechts nur möglich, wenn sie von beiden Kriegführenden begehrt werde. Obgleich Rußland jederzeit bereit sei, von der Forderung direct an das Hauptquartier gerichteten, den Frieden betreffenden Eröffnungen Gehör zu geben, so habe es doch niemals etwas gethan, was der Annahme eines Schieds leihen könnte, daß es auch nur die Absicht habe, eine Vermittlung zuzulassen.

Konstantinopel, 30. December. Der Sultan empfing die aus dem christlichen Angehörigen der Bürgergarde ausgewählten neuen Adjutanten und sprach dabei die Hoffnung aus, daß die Christen sich dem Militärdienst unterziehen würden. Aus Karaman vom 27. d. M. wird gemeldet, daß Wetter sei wieder schön, auf dem linken Flügel, wo der Feind seine Stellung vertheidigt, habe ein Schirmhülz hatgefundene, ebenso bei Elatija. — Ein Telegramm aus Erzerum vom 28. d. M. Abends besagt, die Russen hätten wegen der ungeheuren Schneemassen die weitere Concentration von Truppen unterbrochen, es würden Tunnels durch den Schnee gegraben, um die Truppen mit Lebensmitteln versehen zu können.

Konstantinopel, 30. December. Aus Batum vom 28. d. M. wird gemeldet, daß Geschwader Hobart Pascha's sei von russischen Torpedos angegriffen worden, der Angriff sei aber ohne Erfolg gewesen. Die von Hobart Pascha befehligte Nacht "Tyndin" habe eine Recognoscirung gegen Vei ausgeführt und auf der Rückkehr von dort in Bigaretti die Wäulen und andere Gebäude erst bombardirt und dann durch aus Land geführte Matrosen anjänden und zerstört lassen. — Die russische Redoute in Topischu sei durch die türkischen Geschütze beschädigt. — Eine Recognoscirungsabtheilung habe bei Gumusogane ein für die Türken günstiges Gefecht bestanden. Ein Angriff der Russen auf Geneviti sei erfolglos gewesen. — Raad Meldung aus Erzerum vom 27. d. M. erfolge Abgang Roukhar Pascha's von dort in der 9. vom 26. d. M.

Volkswirtschaftliches.

Finanzieller Wochenbericht.

Die diesmahlige Berichtsperiode umfaßt nur vier Tage und ist schon darum an sich nicht geeignet, unter den gegenwärtigen Verhältnissen interessanten Stoff zu liefern. Es ist die Periode der Abwärtelungen. Der Charakter derselben war gegeben. Es galt nicht die Contremine zu paaren zu treiben und die Deductionscurve zu dichten. Die Hausfiers hatten genug Veranlassung, für sich selbst zu sorgen. Am Ende des Jahres werden so manche Engagements gelöst, die sich das ganze Jahr hindurch fortgeschleppt haben. Das Geld macht sich knapper, das Misstrauen gegen die Speculanten verdichtet sich und so kommt es zu vielfachen Realisationen. Zwar ging es diesmal ohne Unfall ab, aber wie bis zum Neujahrstag hofft mögen die Kräfte der betroffenen Spieler an! Die Zahl der für eigene Rechnung handelnden Speculanten hat im Laufe des Jahres in Folge der hohen Verluste nach beiden Seiten hin immer mehr abgenommen. Man braucht nur das Hauptspielpapier und seine Coursdemonstration ins Auge zu fassen, um sich einen Begriff davon zu machen, welchen enormen Wechselfällen die Speculation im Laufe des Jahres ausgesetzt war. Der Liquidationscours von österreichischem Credit war im Januar 225, im März 253, im April 211, im Juli 292, im August 340, im September 368, im December 329. Der höchste Cours war aber über 400. Babelich, um solche Fährlichkeiten zu überleben, dazu gehörte eine gute Constitution. — Wie im vorigen Jahre die Verlängerung des Waffenstillstandes mit Geben auf 2 Monate den Coursen am letzten Börsenfest des Jahres zu Hilfe kam, so diesmal die Nachricht von Redationsbemühungen Englands im Auftrage der Türkei. Den Bilanzen der Banken ist das die jedenfalls ein Gefallen gewesen, mag auch die Hoffe nichts auf diese Vermittlung geben. Es ist üblich, am Schluß des Jahres auf die abgelaufene Zeit einen Abschiedsblid zu werfen. Wenn wir der Sitte nachfolgen, so geschieht es weniger als in unserer Berichten mit den Ereignissen in Fühlung stehen, als weil der Wochenbericht diesmal, wie immer, keinen geeigneten Stoff findet, und so ist es Koblen an der "Woll-". Man nichts Erfreuliches daraus, denn die hohe der österreichischen Creditactien und der russischen Carl-Ludwigbahn will in ihrer Vertheilung nichts bedeuten. Es kann nicht unsere Absicht sein, von den tollen Streichen der Börsenspieler in Laufe des Jahres einen Abriß zu entwerfen. Die Börse hat ja eben das Vorrecht, daß sie verhält ihrer vier hundert Dinge unternehmen, welche aller Vernunft Hohn sprechen. In der Weise hat sie es dahin gebracht, daß das herrschende Publicum sich nicht mehr zum Opfer bereist. Allerdings wurde berichtet, daß bei großen Haufe im dritten Vierteljahre auch das Publicum wieder habe nachden wollen. In Wien sagt sich von Neuem ein unqualificirbares Publicum, man längt abgethan glaubte, an die Börse und sonst leeren Räume füllten sich mit Leuten, die sich zu verlieren hatten und darum um so weniger auftreten konnten. Die Börse schloß sich die

haben, und wie diese plötzlich über den Balkan nach Rumelien ihren Handreich völkführten und die Hordenherrschas bereit aus den Angeln gehoben zu haben schienen, so ließ die Börse die Spielpapiere die höchsten Coursstapel erklimmen, ohne sich durch irgend welche Rücksichten auf die Verhältnisse im geringsten beeinflussen zu lassen. Das wildeste Differenzial feierte seine Orgien. Man führte unter Anderm an, daß die Effectenrisikante abgeschlossen seien, und escomptirte die gute Erste Oesterreich-Ungarns als vollständigen Regenerator derselben. Außerdem meinte man, daß nach bald beendeten Kriege die Industrie einen gewaltigen Aufschwung nehmen werde. Nicht bloß die internationalen Spielpapiere, einschließlich ausländischer Fonds wurden von der Haufe in Angriff genommen, sondern auch die Industriepapiere ließen rapid, als wenn nun alle Vergangenheit abgethan wäre. Die Contremine wurde vernichtet, aber auch den Hausfiers gingen die Kräfte aus, als sie keine Gegner mehr fanden, denen sie die gekauften Stücke aufzudichten konnten. Auch in ihren Reihen griffen die Ansoelungen um sich, das Vorseproletariat, das sich in Wien und in Pest wieder einfinden hatte, wurde in alle Winde zerstreut. Seitdem trat an die Stelle des baccantischen Taumels der Speculation die Apathie und Weichheitsanlauf, welche die Umfänge auf ein Minimum reducirt. Die Hausfiers suchten ihre Engagements zu realisiren und drückten daher, sobald sie damit vorangingen, bei der Kaufslust die Course, und die Hoffnungen auf einen baldigen Frieden wurden zwar wiederholt angesetzt, blieben aber unerfüllt.

Der Krieg hatte durch seine Bedürfnisse übrigens die Belebung verschiedener Industrien zur Folge. Das Spiel in russischen Werten erreichte einen großen internationalen Umfang, da England in seine Verläufe ein politisches Princip legte, ohne aber glückliche Erfolge damit zu erzielen. Das Publicum erlitt bei seinen sämtlichen Anlagen Verluste, Fonds sowohl wie alle Sorten Actien empfanden die Schwere der Zeit. In österreichischen Prioritäten machte das deutsche Capital eine Reihe schlimmer Erfahrungen durch. Eine Menge von Zahlungseinstellungen und gezwungenen Liquidationen zeigte die Fortdauer der krankhaften Zustände. Wie viel Millionen sind wiederum an zu Grunde gerichteten Actiengesellschaften verloren worden!

Wie viele werden ihnen vielleicht noch nachfolgen. — Allerdings mit dem Fortschreiten der Zeit schreitet auch die Heilung der schweren wirtschaftlichen Erkrankung vor; aber die Opfer, welche sie kostet, sind zu tief greifend, um nicht den Organismus selbst im Schwächezustand zu erhalten. Das aufregende Ereignis auf dem Bankgebiete, der Zusammensturz der Pommerschen Ritterschaftsbank, war ein furchtbarer Rohrtzug und wirkte, im ersten Augenblick wie ein Erdbeben. Man beruhigte sich wieder, aber es kommen immer von Neuem Erscheinungen zu Tage, welche zeigen, daß auf diesem Gebiete nicht Alles geheuer ist. — Die gesunkenen Wechselportefeuilles der Notenbanken im abgelautenen Jahre bezeugen die Einschränkung der Geschäftstätigkeit, und nur der Goldkampf der großen Nationalinstitute förderte die Discontenrate in die Höhe. Weder die Banken noch die Eisenbahnen haben glänzende Geschäfte gemacht, und so schließt die Jahresbilanz noch immer unangenehm. Es war eben noch ein weiterer

schäftlichen Lebens doch nicht in höhere Regionen zu erheben. Die Welt hofft auf den Frieden und seine Segnungen. Wer weiß, wann und in welcher Gestalt er erscheinen? Vorerst stehen nach Ablauf des gegenwärtigen Provisoriums in Oesterreich neue wirtschaftliche Gestaltungen im Wert, insofern das Verhältnis zwischen den beiden Reichstheilen wie zu Deutschland engherber berührt. Das Geldbedürfnis Eis- und Trans-Verkehrs stellt neue anscheinliche Credit-Ansprüche an das Ausland in sichere Aussicht. Zu dem berücksichtigten österreichischen Caratorngesetz ist zwar eine Novelle erlassen worden, derselben vermögen wir aber bloß einen formellen Werth beizulegen. Es ist ein neues Wäntelchen, das man dem Urrecht, in das man sich hineindocirt hat, umhängt.

Eins der wichtigsten Effectengebiete, das der Eisenbahncien, geht einer durchaus dunklen Zukunft entgegen. Allerdings weiß die neueste Nummer der "Berliner Börsenzeitung" zu melden, daß der Handelsminister ein Rescript an sämtliche königliche Eisenbahn-Directionen erlassen habe, wonach die bisherige Dirigirung der Transporte über Staatsbahnen und die unter Staatsverwaltung stehenden Linien in all den Fällen vermieden werden soll, wo concurrrende Privatbahnen eine längere Route darbieten; wir halten Dies aber für einen Neujahrswunsch des Blattes, das ja schon so Wandel seinen Werten zuführte mit der Devise: "aber ja nicht weiter sagen." Um so Etwas, allen bisherigen Tendenzen der Staatsbahnleitung Widerstrebendes, dessen Folgen von größter Bedeutung wären, zu glauben, dazu gehört denn doch eine ganz andere Quelle als der angebliche Correspondent der "Börsenzeitung". Der "Berliner Actionair" enthält nichts davon, und der wärdig doch wohl von einer solchen wichtigen Sache berichtet haben.

Von den preussischen alten Banken sind es die Berlin-Anhalter und die Köln-Mindener, welche durch bedeutende Rückgänge besonders hervorfallen. Bei Beginn des Jahres standen Anhalter 104, Köln-Mindener 100, während sie am 29. December 82 und 85 notirt; erlere also niedriger trotz höherer Dividende.

Die niedrigstnotirte preussische Bahnactie ist die der Rhein-Nabe-Bahn mit 47 1/2. — Freilich kam hier auch alles Mögliche zusammen, um ein solches unglückliches Resultat zu erzielen. Die Geschichte dieses Unternehmens ist lehrreich in hohem Grade.

Wir stellen hier die Course einiger besonders den Leipziger Markt interessirenden Eisenbahncien am Anfang und Ende des Jahres beifügig beizulegen zusammen.

	2. Januar 29.	Debr.
Altenburg-Heil	95	72
Russisch-Teplij I.	115	121,50
Böhmische Nordbahn	29	7,75
Buchschiebrader	45	28
B	14	8
Chemnitz-Bärschütz	185	159
Cottbus-Großenhain	84	50,50
Göhring-Gera	77	66,50
Prag-Turnau	39	25
Weimar-Gera	47,25	32

Stammprioritäten:

Altenburg-Heil	102	92,75
Cottbus-Großenhain	90	71,25
Koblenz-Falkenberg	86	81
Stammprioritäten	86	81

Von österreichischen Prioritäten geben wir folgende Zahlen:

Russisch-Teplij I.	100	94
II.	100	93,25
1868	91	90
1871	90,50	89
1872	89,75	87,50
Böhmische Nordbahn	75,50	56
	69,75	51
Buchschiebrader	76,25	65
	72,50	57
	66,50	53
Gray-Röslach	71,25	52,50
	62,50	45
	51	39
Bäsen-Priesen	53	27,50
Prag-Turnau	80	67
	73,50	63
	68	54,50

Es liegt Tragik in diesen Ziffern.

Die sächsische Staatsindustrie.

— r. Leipzig, 31. December. Der sächsische Staat ist bekanntlich in bedeutendem Umfange industrieller Unternehmer, trotzdem daß in den Kammern des Landes zu verschiedenen Malen gewichtige Stimmen gegen diese ausgedehnte Staatsindustrie laut geworden sind, worauf mit der Berücksichtigung des Kupferamtes in Grünstal ein Anfang zu ihrer Beschränkung gemacht wurde. Nach dem Budget für 1878-1879 erstreckt sich die sächsische Staatsindustrie gegenwärtig auf folgende Unternehmungen:

Kalkwerke in Vengelsd., Deidesbach, Reumehnhain, Hermödt, Jaumbaus, Oberheide, Unterwiesenthal und Crottendorf. Gesamtteinnahme 498,337 A., gesammte Ausgabe 300,280 A.
Reinberge und Kellersen. Gesamtteinnahme 68,000 A., Gesamttausgabe 42,000 A.
Steinföhlenwerke im Plauenischen Grunde. Gesamtteinnahme 2,172,153 A., Gesamttausgabe 1,642,153 A.
Braunkohlenwerk in Kadisch. Gesamtteinnahme 159,876 A., Gesamttausgabe 109,876 A.
Borsberg-Ramsdorf in Reichen. Gesamtteinnahme 1,101,500 A., Gesamttausgabe 831,500 A.
Elsterthal. Gesamtteinnahme 98,080 A., Gesamttausgabe 85,387 A.
Fiskalische Hüttenwerke bei Freiberg. Gesamtüberfluß 694,760 A.
Blausäurewerk Oberchemnitz. Gesamtüberfluß 122,000 A.
Fiskalische Kuranttheile am Privatblausäurewerke. Gesamtüberfluß 17,500 A.
Katzenberger Stollen. Ueberfluß 26,350 A.
Münze in Dresden. Ueberfluß 19,500 A.
Staatsbahnen. Gesamtteinnahmen 67,500,000 A.
Markt. Gesamttausgaben 42,200,000 A.
Leipziger Zeitung. Ueberfluß 12,350 A.
Höferei. Reibbetrag 37,860 A.
Landeslotterie. Ueberfluß 3,040,000 A.

Leipziger Börsen-Course am 31. December 1877.

Wechsel.			Divid. pr.			Zins-T.			Eisenb.-Stamm-Act.			pr. St. Thlr.			Inländ. Eisenb.-Prior.-Obli.			pr. St. Thlr.		
Termin	1877	1878	1875	1876	%	1875	1876	%	1875	1876	%	1875	1876	%	1875	1876	%	1875	1876	%
terden	100 Fl.	8 T.	168 G.			1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	72 P.	4 1/2	2/1 1/7	Altenburg-Zeitz	100	99,50	br u. G.					
Amst. und Antwerpen	100 Fl.	2 M.	167,35 G.			do.	Aussig-Teplitz	200 fl. P.	122 G.	4 1/2	Jan. Juli	Altona-Kiel	500 u. 100	100 G.						
do.	100 Fr.	3 M.	80,40 G.			do.	Bergisch-Märkische	100	88,50 G.	5	do.	Annaberg-Weipert	100	73	br u. G.					
do.	100 Fr.	3 M.	20,39 G.			Jan. Juli	Berlin-Anhalt	200	82,50	4	do.	Berlin-Anhalt	500, 100	97,50	G.					
do.	100 Fr.	3 M.	81,15 G.			1. Jan.	do. Dravaden	100	—	4 1/2	do.	do. Lit. A.	—	99 G.						
do.	100 Fr.	3 M.	80,50 G.			do.	do. Götitzer	100	—	4 1/2	do.	do. - B.	—	89 G.						
do.	100 Fl.	3 M.	—			Jan. Juli	do. Potsdam-Magdeb.	200, 100	74,25 G.	5	2/1 2/7	do. - C.	3000-500 M.	97,50	br u. G.					
do.	100 S. R.	3 W.	—			1. April	do. do. Junge 75/8 Es.	100	105,50 P.	4 1/2	Jan. Juli	Berlin-Hamburg	1000-100	102,75	G.					
do.	100 S. R.	3 M.	167,50 G.			do.	Böhmische Nordbahn	150 fl. S.	7,75 G.	4 1/2	do.	Berlin-Potsdam-Magdeb.	—	97,50	G.					
do.	100 S. R.	3 M.	165,30 G.			do.	Bresl.-Schweidn.-Freib.	200	—	4 1/2	do.	Bresl.-Schweidn.-Freib. 1868	500-100	94,75	P.					
						do.	Baschlehrad. Lit. A.	525 fl. P.	95 P.	4 1/2	Apr. Oct.	do. do. Lit. K.	3000, 600, 300 M.	91,25	P.					
						do.	do. - B.	200	8 G.	4 1/2	do.	do. do. v. 1870	1000, 500, 300 M.	100,50	G.					
						11 1/2	16 1/4				do.	Chemnitz-Würschnitz	100	93,75	P.					
						7	5				2/1 1/7	do. do. Lit. D.	M. 500, 1000	99,75	P.					
						6	7				Apr. Oct.	Köln-Minden. Ser. VI. Lit. E.	1000, 500, 100	98,50	P.					
						5 1/2	4				Jan. Juli	Leipzig-Dresden. Partial-Obli.	100, 50	114,50	br u. P.					
						0	0				do.	do. Anleihe v. 1854	100	97,50	G.					
						4 1/2	5 1/4				do.	do. - 1860	—	96,50	P.					
						6	8				Jan. Juli	do. - 1866	500, 100	95,35	br					
						6	5				do.	do. - 1870	500, 100	101,60	G.					
						10 1/2	9 1/2				2/1 1/7	Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz	300 M.	90 G.						
						—	—				do.	Magdeb.-Leipziger Pr.-Obli. der	3000, 1500	100,50	br u. G.					
						10 1/2	9 1/2				do.	Magd.-Halberst. Eisenb.-G. L. A.	1000, 200	100,50	br u. G.					
						10 1/2	9 1/2				do.	do. - B.	—	96	br u. G.					
						10 1/2	9 1/2				Apr. Oct.	Magdeburg-Halberstadt	100	99,50	P.					
						10 1/2	9 1/2				Jan. Juli	do. III. Em.	1000-10	99	br u. G.					
						10 1/2	9 1/2				do.	do. III. Em.	—	98	P.					
						10 1/2	9 1/2				Apr. Oct.	Mainz-Ludwigshafen	200	98,50	P.					
						10 1/2	9 1/2				Jan. Juli	do.	—	102,90	P.					
						10 1/2	9 1/2				Mrz. Spt.	do. v. 1875/76	500, 1000 M.	102,90	G.					
						10 1/2	9 1/2				Jan. Juli	Oberschlesische Lit. D.	1000-100 T.	92,50	G.					
						10 1/2	9 1/2				do.	do. - G.	—	99,40	P.					
						10 1/2	9 1/2				do.	do. - H.	—	100,75	G.					
						10 1/2	9 1/2				2/1 1/7	Saalbahn Prior. par.	M. 1000, 500	100,25	G.					
						10 1/2	9 1/2				Jan. Juli	Schleswig. abg. v. Altona-Kiel	1000-100 T.	99,25	G.					
						10 1/2	9 1/2				do.	Thüringische I. Em.	—	96,50	G.					
						10 1/2	9 1/2				do.	do. II.	300-199	100,50	P.					
						10 1/2	9 1/2				do.	do. III.	—	96,50	G.					
						10 1/2	9 1/2				do.	do. IV.	—	100,25	G.					
						10 1/2	9 1/2				do.	do. V.	—	100	G.					
						10 1/2	9 1/2				do.	do. VI.	3000-300 M.	100	G.					
						10 1/2	9 1/2				do.	Werrabahn	500-100 T.	86,10	G.					

K. v. 29. 64. 80 P.

K. v. 29. 64. 80 P.

K. v. 29. 64. 80 P.



NACHTRAG

zum

Katalog 1876/1877

enthaltend

die am 1. Januar 1878 erschienene

Gesamt-Ausgabe der Werke

von

MENDELSSOHN

sowie die im October 1877 erschienenen

NOVITÄTEN

der

EDITION PETERS.

Bei Bestellungen genügt Angabe der Nummer.

Zu beziehen durch:

alle Musikhandlungen.

u. G.
G.
G.
P.
G.
G.
P.
L.
No. 2.
m. Cp.
1/4 72
No. 2.
No. 2.
m. Cp.
1/4 74
No. 2.
m. Cp.
1/4 75
L.D.
L.D.

MEDELSSOHN-AUSGABE.

Nummer		Mark	fl.
Klavier zu 2 Händen.			
1700	Compositionen, Concerte und Concertstücke in 8° (Reitsch)	3	—
1701	Supplement in 8°	1	—
1773	Album (Die beliebtesten Lieder ohne Worte und Klavierstücke) in 8°	1	—
1702	Lieder ohne Worte in 8°	1	—
1703a	Dieselben (Kullak) in 4°	1	50
1704	Dieselben (Kullak) Prachtausgabe in 4°	2	—
1703b	Compositionen, Bd. I. (op. 5, 7, 14, 16, 33, 72) (Kullak) in 4°	1	50
1703c	Compositionen, Bd. II. (op. 28, 35, 54, 82, 83, 104, Etude Fm, Scherzo H moll, Scherzo a Capriccio) (Kullak) in 4°	1	50
1703d	Concerte und Concertstücke (op. 25, 40, 22, 29, 43) (Reitsch) in 4°	1	50
1705	Symphonien in 4°	1	20
1706	Ouverturen in 4°	1	20
1707	Lieder (Horn) in 4°	1	20
1708	Ausgewählte Lieder (Kirchner) in 4°	1	—
1709	Duette (Horn) in 4°	1	—
1710	Lieder für gemischten und Männerchor (Horn) in 4°	1	—
1711	Paulus in 8°	1	—
1712	Elias (Wittmann) in 8°	1	—
1713	Sommernachtstraum in 8°	1	—
1714	Walpurgisnacht (Hermann) in 8°	1	—
1750	Lobgesang in 8°	1	—
Klavier zu 4 Händen in 4°.			
1715	Original-Compositionen op. 83a und 92	1	—
1716a	Symphonien Bd. I. (A moll und Adur)	1	50
1716b	Symphonien, Bd. II. (C moll, Lobgesang, Reformations-Symphonie)	1	50
1717	Octett für Streichinstrumente	1	—
1718	Quintette	2	—
1719	Quartette	2	50
1720	Trios	2	—
1721	Klavierconcerte und Violinconcert (Rösler)	2	—
1722	Lieder (Hermann)	2	—
1723	Lieder ohne Worte (Hermann)	2	—
1724	Ouverturen capit.	2	—
1777	5 berühmte Ouverturen	1	20
1725	Paulus (Kogel)	2	—
1726	Elias (Wittmann)	2	—
1727	Sommernachtstraum	1	—
1728	Walpurgisnacht (Hermann)	1	—
1729	Athalia (Kogel)	1	—
Klavier zu 8 Händen in 4°.			
1730	Ouverturen (Hermann)	3	—
Klavier und Violine in 4°.			
1731	Concert (Jean Becker)	1	—
1732	Sonate (Hermann)	1	—
1733a	Lieder und Gesänge (Hermann)	2	—
1734	Lieder ohne Worte (Hermann)	2	—
1735b	Violoncell-Compositionen (Hermann)	2	—
1736	Ouverturen	2	—
2 Violinen in 4°.			
1776	Ausgewählte Lieder ohne Worte (Wolff)	1	—
Klavier und Violoncell in 4°.			
1735a	Original-Compositionen (Grützacher)	2	—
1733b	Lieder und Gesänge (Hermann)	2	—
1738	Lieder ohne Worte (Grützacher)	3	—
Piano und Flöte in 4°.			
1775	Ausgewählte Lieder ohne Worte (Berge)	1	20

EDITION PETERS.

Nummer		Mark	fl.
1740			
1741			
1742			
1743			
1744			
1745			
1746			
1747			
1748			
1749			
1750			
1751			
1752			
1753			
1754			
1755			
1756			
1757			
1758			
1759			
1760			
1761			
1762			
1763			
1764			
1765			
1766			
1767			
1768			
1769			
1770			
1771			
1772			

MENDELSSOHN-AUSGABE.

Nummer.		Mark	fl.
Trios in 4°.			
1740	Complet op. 49 und 66	2	50
Klavierquartette in 4°.			
1741	Complet op. 1, 2 und 3	4	—
Streichquartette in 4°.			
1742	Complet op. 12, 13, 44, 80, 81	5	—
Streichquintette in 4°.			
1743	Complet op. 18 und 87	3	—
Orgel in 4°.			
1744	Sämmtliche Werke op. 37 und 65	1	50
Harmonium in 4°.			
384a	Album (Bibl)	1	—
Gesänge in 8°.			
1745a/c	45 berühmte Lieder, hoch, mittel, tief	1	—
1746	34 Lieder (Supplement)	1	—
1774a/c	Sämmtliche 79 Lieder hoch und mittel	1	50
1747	Duetto, complet	1	—
Klavierauszüge mit Text in 8°.			
1748	Paulus	2	—
1749	Elias	2	—
1750	Lobgesang	1	—
1751	Sommernachtstraum	1	—
1752	Walpurgisnacht	1	—
1753	Antigone	1	—
1754	Athalia	1	—
1755	Oedipus	1	—
1756	(An die Künstler Buchdruckerkunst)	1	—
1757	Heimkehr	1	—
1758	Loreley	1	—
1759	Psalmen (115, 42, 95, 114, 96)	3	—
Partituren.			
1760a/c	Symphonie Amoll und Adur in 4°	3	—
1761	Ouverturen in 4°	4	—
1762	Quartette für Streichinstrumente in 8°	3	—
1763a/c	Klavier-Concerto in 8°	3	—
1764	Violin-Concert in 8°	3	—
1765	Paulus in 4°	9	—
1766	Elias in 4°	9	—
1767	Sommernachtstraum in 4°	3	—
1768	Walpurgisnacht in 4°	3	—
1769	Loreley in 8°	3	—
1770	Motetten, (op. 23, No. 1/3, op. 39, No. 1/3, op. 121, op. 78, No. 1/3, op. 69, No. 1/3, op. 79, op. 116) in 4°	4	50
1771	Lieder für gemischten Chor in 8°	1	—
1772	Lieder für Männerchor in 8°	1	—
Chorstimmen in 8°.			
	Paulus	1 Stimme	— 30
	Elias	1 Stimme	— 30
	Psalmen	1 Stimme	— 30
	Motetten	1 Stimme	— 60
	Lieder für gemischten Chor	1 Stimme	— 30
	Lieder für Männerchor	1 Stimme	— 30

EDITION PETERS.

NOVITÄTEN.
Erschienen im October 1877.

Bei Bestellungen genügt Angabe der Nummer.

Klavier zu 2 Händen.

No.		Mark	Pf.
1482	Grieg, op. 17, Nordische Tänze und Volksweisen	1	—
1490	Jadassohn, op. 49, Sechs Klavierstücke	1	—
1492	Selmer, op. 3, Six petits morceaux caractéristiques	1	—

1491	Verdi, Rigoletto, Klavierauszug zu 2 Händen, ohne Text	4	—
------	--	---	---

Klavier zu 4 Händen.

1870	Mozart, Symphonien, Band II, No. 7—12 (Horn)	3	—
1488	Diabelli, op. 149, Melodische Uebungsstücke	2	—
1489	— op. 150, Sonates mignonnes	1	—
1490 ^{1/2}	— op. 163, Jugendfreuden. 6 Sonatinen, 2 Hefte, à	2	—
1485	Schubert, Rosamunde, Ballets u. Entreacts (Hermann)	1	—
1496	Kirchner, Walzer, op. 23, (vom Componisten arrangirt)	2	—
1494	Grieg, Musik zum Drama „Peer Gynt“	1	50
370	Bungert, op. 16, Deutsche Reigen	1	50
1487	Czardas-Album (Behr)	1	—

Klavier und Violine.

1494	Bruch, Violin-Concert, op. 26	3	—
1493 ^{1/2}	Hauser, Lieder ohne Worte. 2 Hefte, à	2	—
1413 ^{1/2}	Sammlung klassischer Stücke, Band II	2	—

Klavier und Violoncell.

1418 ^{1/2}	Sammlung klassischer Stücke, Band II	2	—
---------------------	--	---	---

Quartett für Klavier, Violine, Bratsche und Violoncell.

1495	Bungert, op. 18, Preis-Quartett	3	—
------	---	---	---

Quartette für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.

1496	Lux, op. 58, Preis-Quartett	3	—
1497	Scholz, op. 46, Preis-Quartett	3	—

Die 3 Quartette von Bungert, Lux und Scholz wurden durch Urtheil von Brahms und Volkmann mit dem vom Florentiner Quartett (Jean Becker) ausgesetzten Preise gekrönt.

Gesang.

756 ^{1/2}	Schumann-Album, Band II, (Romanzen und Balladen, op. 45, 49, 53, 64, Lieder und Gesänge, op. 27, 51, 77, 96, 127) Original-Ausgabe	6	—
757 ^{1/2}	Dasselbe für tiefere Stimme	6	—
1360 ^{1/2}	Franz-Album, Band II, (42 ausgewählte Lieder) für tiefere Stimme	3	—
1481	Bruch-Album, (24 ausgewählte Lieder)	3	—
1498	Gounod-Album, (20 Lieder und Gesänge mit deutschem und italienischem Text. 20 Mélodies 1 ^{re} Recueil)	5	—
1499 ^{1/2}	Verdi-Album, (12 beliebte Arien aus Rigoletto, Trovatore, Ballo in maschera etc.)	3	—
1499 ^{1/2}	Dasselbe für tiefere Stimme	3	—

Klavierauszüge mit Text.

1413 ^{1/2}	Bach: 13 Cantaten (Rösler)	1	50
1479	Weber, Abu Hassan	1	50
1249	Bruch, Schön Ellen	2	—

LEIPZIG. C. F. W. BISMUTH.

Man
folgt
me
3 H
und
In
Dte
Kou

e

Die
unje
Seit
Weli

geb

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.
41.
42.
43.
44.
45.
46.
47.
48.
49.
50.
51.
52.
53.
54.
55.
56.
57.
58.
59.
60.
61.
62.
63.
64.
65.
66.
67.
68.
69.
70.
71.
72.
73.
74.
75.
76.
77.
78.
79.
80.
81.
82.
83.
84.
85.
86.
87.
88.
89.
90.
91.
92.
93.
94.
95.
96.
97.
98.
99.
100.